Bezugsbreis: Durch unsete Tragerinnen und Agenturen: Ausgabe A: 50 Bleunig momattin. ...60 Blact verrieigabritet: Ausgabe &
65 Piennig momattic. 1.95 Mart vierzeigabritet (Bullesigebühr monatfle 10 Piennig. Durch die Gott: Linigade A: 60 Brenig monattin.
1.50 Bart vierzeischrift, Ausgabe B: 75 Bennig monattin. 2.36 Mart
merteijabritet (ohne Befteligels). Der Wiesdadener General-singeiger
erigent lüglich mittags mit Ausgaben ber Bonn- und Jelertage.

Tingeigenpreise : die eintheitige Beile obet beten Kaum aus Etabibesit Biesebaben 20 Es., von auswehrte 26 Es., sinangielle Aussehrt 30 Big. Jun Kelligsteteil: die Zeile aus Etabibesit Tiesebaben 75 Big. von ausw. 100 Es. Statut nach aufliegenben Zoff. Jik Aufnahme von Knistigen an deltsmitten Zogen und Allagen mich teile Gotenben der Knistigen and beile mich eine Gotenben der Knistigen and beile mich eine Gotenben Blage. bet Konstunsberfahren ufm. werd der Knösit diesebaben der Klage. bet Konstunsberfahren ufm. werd der beröfligte Knösit diesebaben der

# General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Amtsblatt der Stadt Wiesbaden Amtliches Bublitationsorgan ber Gemeinben: Schierftein, Connenberg, Rambach, Ranrob, Frauenftein, Wambach u. b. a.

Bernforecher für Danptgefcattoftelle und Redattion 199: für Berlag 819. - Dauptgefcaftoftelle und Rebattion: Mauritinoftrage 12. - Berliner Redaftionsbiltro Econeberger Gtr. 30. Berlin &. 29.

Deber Abonnent bes Wiedbadener General-Anzeigene Abeit Gegen Ab durch Anzeigene Aber Abonnent bes Biedbadener General-Anzeigene General-Anzeigene Bochennent bes Biedbadener General-Anzeigene Besteht, insgesamt mit 1000 Mart auf den Todes ober Gang-Geduldinitäfull infuse Anzeigen bet Nichtberger Lebensverficherungs-Bant versichert. Dei den Noonnenten der "Achdrunnengeister" gilt, soweil biedelben verdeiralet find, unter den gleichen Bedingungen auch die Ebefrau als versichert, so das wenn und dem und den Anzuberger Lebensbericherungs-Bant auf werden angesten gefangen. Jeder Unfall in der Werter auf den Bertegen der Kunderger Lebensbericherungs-Bant angesten der Bertege but fich innervolle all Gunden nach dem Einfrit zur Annerbeit lebensbericherungsbedingungen Auffcluß, die der Bertoge ober die Bertage Bedensbericherungsbedingungen Auffcluß, die dem Bertoge ober die Kunderger Lebensberschaft zu bestehen find.

Mr. 17

**Bild** 

or bo

20

BS

Id),

cteme.

meser pritts a 30 shelp mates, mates

isten: habel

F 28

Freitag, ben 20. Januar 1911.

26. Jahrgang.

Die bentige Musgabe umfast 10 Zeiten

#### Das Neueste vom Tage.

Das Landtagoprafidium beim Raifer. Berlin, 20. Jan. Der Raifer emp-ting geltern das Brafidium des Berren-haufes, vertreten burch ben 2. Bigeprafis benten, Birklichen Geheimrat Dr. Freiherr son Landsberg. Steinfurt und bas Präfidium des Abgeordnetenhaufes.

Pandiagserfanmahl.
Gleiwig. 20. Jan. Bei der im 4. Bahl-besirt des Regierungsbegirtes Oppeln er-folgien Landtagserfanmahl wurden insgesamt 367 Stimmen abgegeben, die fämt-ita auf Beier (Bir.) entficien.

Das Beileid bes Auslandes.
Berlin, 20. Jan. Der öfterreichische, engliche, fransölische und japantiche Marineattachee brüdten im Auftrage ihrer Regierungen dem Staatssefretär bes MarineAmtes aufrichtige Teilnahme zu dem Unglüdsfall des "U. 3" aus.

#### Elfaßelothringifde Berfaffung.

Strafburg i. E., 20. Jan. Heber die Beratung ber etfaßslothringisiden Berfaffungsreform erfährt man, baf die Berhandlung um 8 Tage versichoben worden ift.

Die "Lorraine iportive". Den, 20. Jan. In der Angelegenbeit ber "Lorraine iportive" in gegen den Schloffer Seb. Schneider, der bei den Demon-ficationen verhaftet wurde, und Genoffen Anklage wegen Aufrubr erhoben morden.

Die fächfifden Staatsbabyen.

Dresben, 30. Jan. Die Gesamtein-nahmen der sächstichen Staats-etsenbahnen im Jahre 1910 betragen nach vorläufiger Jestiellung 165 896 831 .M ober 10 198 290 .M mehr als in dem gleichen Zeitraum des Borjahres.

Grangofifche Bingernnruhen

Paris, 20. Jan. Briand ordnete bes londere Magnahmen an, um ber Biebers bolung von Unruhen in ber Chamspagne vorzubengen. Die Regierung finsbei die Borgange unerflärlich, da für die Binger Unterftügungsfredite bes willigt murben.

Briands Attentäter.
Paris, 20. Jan. Da der Attentäter Gisolme in feiner Zelle immer beftigere Babnfinusanfälle hat, bestellte der Unterfuchungsrichter drei Frenarzte gut Unterfuchung des getätgen Zufandes

Die bfterreichifdeungarifche Bant. Bien, 20. Jan. In ber Generaldebatte bes Bantausich uffes über die Bantsportage immeden familiche Redner ihre Beiriedigung über die Aufrechterhaltung der Bantaemeinschaft ans.

Der belgifche Bergarbeiterftreit. Lüttich. 20. Jan. Die Bahl der Musitandigen, die im Laufe des heu-igen Tages nur fehr wenig abgenom-men hat, beträgt noch zirfa 27 000. In ver-iciedenen Berlammlungen wurde die Fortsehung des Streits beichloffen.

Bafferweihe in Beiersburg.
ber Baffermeihe por dem Bintefpalais

Aonkantinopel, 20. Jan. Im Gebruar joken 60 000 Redifs des 1.. 2., 3. und 5. Ermeeforps du einer sechswöchigen Uebung in berusen werden. Nach der Eutlasiung werden weitere 60 000 Mann einberusen.

Tie Berichwörung gegen ben Mitado. Totio, 20. Jan. Gur 12 von den 24 returteilten Anarchiften ist die Todestrafe in lebenstängliche Gefängsnichtrafe umgewandelt worden. Der Anführer Kotofu und die angeflogie Fran

#### Beimarbeit.

Der deutiche Deimarbeiter . Ing itt legthin ju Berlin aufammeinetreten, beididt foleithin in Berlin ansammensetreten, bestätlt sowahl von bürgerlichen, wie von sozialistischen Arbeiterorganisationen, besucht von den Bertreitern von Bekörden, Bereinen und Körverschaften und nicht sulest von einer größeren Zahl von Parkamentariern. Das dausardeitsgeles, die Reichsversicherungsordnung und die Arbeitskammervorlage tollen in nächter Zufuntt im Reichstage zur Entscheidung kommen. Deskalb wollte der Deutsche Deimarbeiter-Las den gelesgebenden Gaktoren noch einmal mit aller Bucht eine andnende Läcke unserer beutigen sozialen Geschoedung aum Lewustsein bringen. Gefengebung sum Bewustfein bringen.

Die Berbanblungen ergaben wieber eine Bulle Die Verhandlungen ergaben wieder eine Fülle von Material liber geradesu menschenurwirdige Ardeitsverhältnisse. Wie gans anders sieht bar vonde Vild der Wirklichseit and, als wie es die altbekannten rödrenden Erschlungen von der sleiftigen Mutter und den Lindern, die ihr bei der Deimarbeit nach Kräften belsen, schildern, Alles, was für die Fadrikarbeiter erreicht wurde, hat für die armen Deimarbeiter seine Wirfung. Leilweise sählt sie die Rechtsprechung sogar au den kelbitändigen Giemarkeitenibenden. Und die ben felbständigen Gemerbetreibenden. Und bie Arbeiterichus-Geletigebung, die in den Gabrifen für menichliche Arbeitageiten, für geeignete und aenligend große Arbeitsräume, für entsprechende santiäre und Unfallichun-Ginrichtungen forgt, die geht an den Geimarbeitern achtlos verüber, die, susammengedrängt in den viel du fleinen Boburdumen, die gleichgeitig als Arbeitstamme bienen muffen, unter ber bebenden Konfurrens ber vielen unbefannen Goidfalegefahrten, die irgend mo anders in dumpfen Stuben haufen und vielleicht mit einem noch geringeren Entgelt für ihre Arbeitsmilbe aufrieden find, ihrer und ihrer Kinder Lebensfraft in kurzer Zeit vergenden um ein trodenes Stüdchen Brot. Zeber Sosialpolitifer muß bas Berichwinden ber Beim-eigentlich unverständlich, warum man die Deimarbeiter für weniger ichubbedürftig bält gegenüber dem wirtschaftlich stärferen Unternehmer,
als die Gabrifarbeiter. Im Gegenteil, die Deimarbeiter find ia viel schuebedürftiger. Die Fabrifarbeiter baben sich durch ihre Organisationen
au einem groben Zeil schon selbst geholfen. Die
Deimarbeiter jedoch lerven sich gegenseitig ja gar
nicht kennen. Sie sind desbald nur Konkurrenten
und gegenseitige Preisdricker. Die Basse der
Tolidarität ist sie sie nicht geeignet. Und da die
Deimarbeiter selbst zu schwach sind, um sich zu
belfen, müssen eben andere Gewalten eingreifen.
Dabei bedeutet es einsach einen Schus der sozial Dabei bedeutet es einfach einen Gd empfindenden Unternehmer gegenfiber ihren ifrupellofen Konkurrenten, wenn das Gefes be-itimmte Grensen fledt, unter die die Arbeits-bedingungen nicht berabgedrifft werden dürfen.

Die Regierung verschließt fich diesen Zatsachen teineswegs. Da die Lobnfrage ber Kern bes gansen beimarbeitsproblems ift, so bat man in die oben aufgesählten Gefesentwürfe eine Reibe von Bestimmungen eingestägt, die indirekt auch der Lobnresselung im Sinne einer Lobnrekdbumg dienen sollen. So das Lobnbuch, die Lobntasel, die Förderung der Arbeitstarise u. a. Mit diesen sleinen Nitsteln kommen wir iedoch nicht aus. Soll wirksam, rasch durchgreisend geholsen werden, so muß der Reichstagskommissionsbeschluß erster Lesung Geseheskraft erlangen. Danach sollte der Bundesrat die Besugnis erhalten, für destimmte Haustnahmstrien und destinnnte Bestrke, in denen ganz besonders niedere Löhne destehen, Ginrichtungen zu tressen, in denen unter neutralem Borlive Bertreter der Arbeitgeber und der Arbeiter sich beraten und verständigen über Mindeltiöhne sur Tessen, der Stückarbeit; diese sind dann rechtsverbindlich, selbstverkändigen über Mundesrat iene Ginrichtungen gerossen ihre für die der Ausbestat iene Ginrichtungen gerossen, die der Ausbestat iene Ginrichtungen gerossen ihre für die der Ausbestat iene Ginrichtungen gerossen ber Stücken Schus dem Augenblich, wo unter dem gesehlichen Schus die Deiwarbeiter so weit organisert sind, daß pon Bestimmungen eingefügt, die indirett auch der die Delmarbeiter fo weit organifiert finb, daß fle ibre Lobnverbaltmille felbit regeln tonnen, foll bas Lobnamt und ber von ibm feftgesette Min-bestlobntarif als fiberfluffig verschwinden. Dies ift auch der Kernpuntt ber Forderungen bes Deimarbeiter-Lages.

Beting, 20. Jan. Das vom chinesischen dürfe sich die Gesetzebung nicht einmischen, so das diese keich saus sich us vorgelegte fon kittationelle Program mit it von der das gewerhliche Arbeitsverbätenis ins Beld gestegterung revidiert und abge änstert worden ist, bandelte es sich nun um Conntagen des Parlaments erfolgen.

folde gelettgeberiiche Magnabme, fagen viele. Mit einer semifien Bebmut führte ber frühere Minifter von Berlepich auf ber purgeftrigen Tagung an, daß folde Sprfinge bie beutide Ge-iebnebung icon ofter obne Schaben gemacht babe,

#### Rundichau.

Reifeplane Raifer Wilhelms.

Edon leit längerer Beit wird in Polfreisen bas Programm einer Mittel meerretse bes Kallers nach Beendigung der Polselischeiten besprochen, doch sieht augendlicklich noch nicht mehr als die Möglichkeit einer derartigen Reise felt. Aus den Berlausbarungen über die Reife ift auch fürslich die Berfion aufgetaucht, bas ber Raifer dem Ronig von Ifalien in Rom einen Befuch ab ftatten werbe. Gin berartiger Besuch ift bereits bestritten worden. er fteht auch lest nicht auf bem Programm ber Reife. Es ift überhaupt fraglich, ob ber Monarch Reise. Es ilt überhaupt fraglich, ob der Monarch auf seiner Reise italienischen Boden betreten wird, wie es auch aleich unbestimmt ist, ob der Kaiser einer Einsabung des Fürsten Albert zu Monaco zum Belucke des opennographischen Museums au Monte Carlo wird nachsonmen kannen, weil dies von der Tauer der Abwesenbeit den Laufer aus Daule abhängig ist. Ein Bunich des Raifers von Daufe abhängig ift. Gin Bunich des Raifers, längere Zeit auf Korf u der Er-bolung zu leden, ist zwar vorhauden, ob er fich aber ichon im Gebruar wird verwirklichen lassen. muß noch babingestellt bleiben. Auf feben bat man mit ben Borbereitungen auf Rorfu ffir einen längeren Anfenthalt bes Monarchen bereits begonnen.

#### Geldmaricall Graf Baeleler.

Graf Darfeler, ber befannte beutiche Rei-tergeneral, feierte gestern feinen 75. Geburtotag. Graf Daefeler wurde am 19. Januar 1836 auf bem Gute feines Baters Darneton bei Briesen geboren. Rach dem Beluch der Ritterafademie in Brandenburg, des Padagogiums in Dalle fowie des Kadettenforps trat er 1853 als Leutwent in bas Bieteniche Dufarenregiment ein. Grubseitta in den Generalftab gefommen, machte er die Geldsfige von 1864, 1866 und 1870/71 im Stabe des Brinsen Friedrich Karl mit und war sulebt Oberanartiermeister bei der Offindationsarmee. Bon 1873—79 war Graf Saeseler Kommandenr des 11. Ulanen-Regiments, wurde dann Chef der triegsgeschicktlichen Abteilung im großen Generalftab, fübrte ferner ale Generalmaior 12. und 31. Ravallerie-Brigade, von 1880-89 als Generalleutnant die 20. und 6. Divifion, wurde 1889 Obergnartiermeister im Großen Generalftab und 1890 Kommandierender General des 18. (lothringischen) Armeetorps. Als soider erwarb er fich den Ruf eines ftrengen und alleseit dienstbereiten Borgeseiten. Am 18. Januar 1901 sum Generaldersten befordert, erhielt er am 26. April 1903 den Rang eines Generalfeldmaricalls, wurde drei Bochen foder gur Disvosition gestellt und im August deslelben Jahres zum Mitglieb des Breubischen Derrenhauses auf Lebensseit ernannt.

Die Bubgettommiffion bes Reichstags

beidäftigte fic am Mittwoch in febr eingebender Musicrace mit den Ransleiverhalt-niffen im Reichsamt des Innern, an der fich die Staatssefretare Delbrud und Bermuth beteiligten. Sie führte zur einfrim-migen Annahme eines Antrages, im Gtat von allen Ransfeibeamten 10 Prosent ale "tünftig megfallend" gu beseichnen und in gleicher Beife bie Babl ber Diatorien au beidranten.

#### Reidoverfiderungeordnung.

Die Rommiffion des Reichstags für Reicheverfiderung bes & 343, Beftellung bes Borfiandes und Borfibenben der Landfran-tentaifen fort und führte die Lelung bis zum § 347 meiter.

#### GeestinfallsGefen.

Der Entwurf eines See-Unfall-Bejebes ift, wie gemeldet wird, im Bun-bearat io meit gefordert worden, bag feine baldige Ginbringung im Reichstage au erwarten ift.

#### Der banbeloltatiftifche Beirat.

Die biesiabrige Zagung bes banbels-ft atifitiden Beirats murbe am Mittwoch im Raiferlichen Statistichen Amt burch ben Bra-fibenten van ber Borgbt eröffnet. Die Ber-bandlungen beameden die Ermittelung ber banbelöftatiftifden Einbeitswerte für 1910, fowelt fich die Berte nicht aus ben obligatorifden Bertanmelbungen ergeben. Die Situngen finden in 20 wirsicaftlichen Gruppen fratt, beren Lagung

bis einschließlich 2. Gebruar 1911 bauert. Der bandelsstatiftische Bejrat besteht gurzeit aus 162 Migfliedern.

#### Der Stand ber Biebleuchen.

Rad ben neueften Mitteilungen bes Raiferlichen Gesundbeitsamtes in Berlin tain pon einem Radlaffen ber Ceuche noch nicht bie Rebe fein. In 38 preufticen Rreifen und anderen Reichtiellen trat bie Souche neu auf, in 29 Besirfen fonnte fie als erfolden feftgeftellt werden. Nachdem vor einigen Tagen im Dersog-tum Lauendurg das Auftreten der Maul- und Klauenseuche amtlich nachgewiefen ift, tann sutseit kaine preußische Propins mehr als feuchenfrei bezeichnet merben.

#### Militarifde Mviatit.

Die Heeresverwaltung dat, wie verlautet, die Ablicht, im Laufe des nächften Commers noch etwa 50 weitere Offisiere in Döderts als Si und en grüßer er ansbilden zu lassen. Die Rommandierung dieler Offisiere foll dereits im Frühlahr erfolgen. Im Avril beabsichtigt der Kalfer die Leiftungen der dis dahin ausgebildeten Offisiere in Döderts sich vorsübren zu lassen. Im Derbit sollen dann am Kaifer. Man der ver zahlreiche Flugzlige teilnehmen.

#### Schnelle fleine Rrenger.

Das Beftreben der Marineverwaltung, die Sabrgeich windigfeit ber neuen Ariegsichlife au fleigern, geittgt gute Erfolge. Das tritt nicht nur bet ben Linienichiffen und Torpedobooten au Tage, fondern befonders bei den Rreugern. Die Bangerteuger fieben an der Spitze, denn eine Leiftung von 28,1 Seemeilen in der Stunde, wie "v. d. Tann", ift bisher von kelnem größeren Kriegsichiffe der deutschen Marine großeren Artegsichtte der deutigen Marine erreicht worden. Gute Leifungen haben auch die zulett gebauten kleinen Kreuzer aufzuweisen. Anfang 1910 kand "Stettim" mit einer Fabrgeschwindigkeit von 25,8 Seemeilen an erster Stelle. Alle drei kleinen Areuzer, die im vorigen Jahre Probesahrten machten, haben diese Leifungen übertröffen. "Waing" lief 27,1. "Kolberg" 26,3 und "Augsburg" neuerdings 26,4 Seemeilen. Die jeht im Pau besindlichen kleinen Kreuzer werden im Ban befindlichen fleinen Rreuger merben porausfichtlich eine weitere Steigerung

#### Die Refrutierung ber Grembenlegion.

Rach einer weben veröffentlichten Stanach einer soeben verdientlichen Statistif des französischen Ariegsministeriums haben sich im Jahre 1910 beim Refruticrungsburean in Rezidres aweds Einstellung in die Fremdenlegton 306 junge Leute gemeldet. Die Zahl sebt sich zusammen and 212 Deutichen, 30 Belgiern, 28 Dester-reichern, 16 Luxemburgern, 6 Schweizern, 3 Atalienern, 2 Russen, je einem Polen, Dä-nen und Serben und — elt Franzosen! Im Monat Bezember allein baben sich 12 deutsche Monat Dezember allein baben fich 12 beutiche Deferteure gemelbet, von benen fieben für ben Dienft tauglich befunden murben. Beber, ber bei flarem Berftand ift, greift fich an ben Ropf, um fich gu fragen, wie berarriges mog-lich ift. Die meiften beutichen Golbaten befertieren, weil fie angeblich ichlecht behandelt werden. Man fonnte also begreifen, daß fie werden. Man könnte also begreifen, daß sie auswandern, um sich im Ausland eine neue Existens zu gründen, aber daß sie sich in eine menschenichindende Spezialtruppe aufnehmen lassen, in der die Menichen wie das Bieh behandelt werden, das geht über den Hortzont eines vernünstig denkenden Menschen. Eins aber muß immer wieder beiont werden: Es ist traurig, daß unser Auswärtiges Amt fein Mittel findet, im Berein mit anderen von der Frembenlegionichande berührten Staaten das Eingehen dieser Truppe zu sordern. Gegen ichlechte Behandlung in unseren Kaiernen gibt es Mittel, an Ausklärung über das Wesen der Frembenlegion sehlt es auch nicht, die Tiplomatic aber verfagt.

#### Die ameritanifde Zarifrevifion.

In einer Berfammlung ber bedeutenoften bemofratifden Mitglieber bes Senats, bes Reprafentantenbaufes und anderer bervorragender Demofraten murbe fiber bie verichiebenen Gragen betreffend bie nächfte Benistaturperiobe gesprochen. Das Daupttbema war die Carif-revision. Ginige Redner gaben Meinungs-verschiedenbeiten au, ob die Revision frücmeise oder in einem Male vorzunehmen sei; alle Red-ner frimmien darin überein, das eine Revision notwendig fet, um den Borfprung, den die Demofraten bei ben lesten Wahlen gewonnen baben, aufrecht zu erhalten. Alle Redner wandten fich gegen den Paone Aldrich-Zarif.

#### Deuticher Reichstag.

(111. Sigung vom 19. Januar.)

Freitag

Die amette Lejung des Bumache. Ben ben Ronfervativen und der Reichspartel ift Antrag Graf Carmer. Rieferwih ein-gegangen, der in einem neuen § 10a die Sin-snrechnung von Aufwendungen für Bauten und Umbauten, Mesiorationen, sum Er-werbspreise nur dann guläßt, wenn sie an fich der laufenden Unterhaltung dienen oder nachweislich dadurch notwendig geworden find, daß fie in der Zeit vor dem letten feuerpflichtigen Rechtsvorgange von dem Borbefiber unterlaffen wurden.

Mbg. Graf Beltaro (foni.) begrundet

den Untrag.

Schapfefretar Bermuth erhebt ebenfo wie die Abag. Dr. Beber (Rtf.) und Dr. Botthoff if. Bp.) Bedenten.

Abg. Graf Beftaro sieht barauf ben Antrag guriid. Rad § 106 find vom Ermerberreife

Enteignunge-Entichabigungen und Enticadigung für Bergicaden abgufür die Steuerberechnung maggebenben Beit-raumes für Minderung bes Bertes des Grundfinds erbalten bat. Dieje Bestimmung wird burd Annahme eines Antrages Dr. Beber (Rtl.) dabin geandert, daß ber Abaug nicht erfolgt, foweit die Entichadigung nachweislich gur Befeitigung von Bergicaden vermandt ift.

In § 10c mird ber Abaug ber Binfen vorgefeben. Rach bem Kommifions-Beichluß werben bem Erwerbspreis für jedes Jahr bes für die Steuerberechnung maßgebenden Zeitraumes hinzugerechnet: bei land- und forftwirtichaftlichen Grundftuden 1/3 Brogent, bei ftadtiichen Grundftuden, die unbebaut find, 2 Brogent, bei bebauten 1 Brogent. hierau liegt eine lange Reibe von Antragen

Rad langerer unwefentlicher Erörterung erfolgt die Abstimmung mit fortwährend mechfelnden Dehrheiten. Das band fann fich nur mubiam in bem Birrmarr ber eingeinen Abitimmungen gurechtfinden und bas Bureau hat große Schwierigleiten, die Ergebniffe der Abftimmung feftauftellen. Die rudwirfende Rraft ber Steuer

auf den 12. April 1907, den Tag, an dem der im Reichstage eingebracht murbe, iomie die Rückegiehung auf den 1. Januar 1885 im § 11 wird aurudgestellt. Angenom-men wird ichon jeht die Bestimmung, wonach auf 40 Jahre gurüdgegriffen wird, wenn der Erwerb des Grundituds auf Erbfällen usw. beruht und ber lette ftenerpflichtige Rechts-vorgang nicht in die Bwifchengeit fallt. § 12, ber bestimmt, daß die Gemeinden Erwerbs-vorgange beruchichtigen fonnen, die vor bem 1. Januar 1885 liegen, ift von der Kom-mission gestrichen worden. Diese Streichung wird aufrecht erhalten. Nach § 14 fann bei Barzeslierungen der Berkäufer innerhalb zweier Jahre Berlufte, die er bei einem Teile erleidet, auf den Wertzuwachs anderer Teile anrechnen. Durch Sammelfprung wird mit 126 gegen 118 Stimmen auf Antrag Cuno (fr. Bp.) die Frift auf drei Jahre ausgedebnt.

§ 15 handelt von dem

Abguge vom Berangerungspreis. Siergu liegen wieder eine Reihe von Ab-anderungsantragen por.

In der Debatte lebnt Schaticfretar Ber-muth vorgebrachte Antrage ab. Schlieglich wird \\$ 15 mit einem Zentrumsantrage ange-nommen, wonach die bei \\$ 10, 1-3 gulaffigen Abrechnungen auch bier in Abgug gebracht werden fonnen.

Die 88 16 bis 19 bleiben unverandert. § 20 bringt die Steuerstala. Bur Berhand-lung fieht hier auch der bei § 11 gurudge-ftellte Absab 4, der die Zurudbegiehung bis jum Jahre 1885 vorfieht.

Gin Antrag Beber mill diefe Burud-begiehung nur bis gum Jahre 1895 gelten laffen. Gin Antrag Marx (Sir.) will einen

Mbaug von 2 Brogent für die Beit por dem

Januar 1911. Schabfetretar 2Bermuth bemerft, burch diefen Antrag murbe ber finangielle Effett Des Gefetes um 50 Brogent vermindert und dem fonne er unmöglich guftimmen. Aba. Rofide (tonf.), Abg. Dr. Arendt (Rp.) und Raab (m. Bg.) iprechen gegen

den Bentrumsantrag. Mbg. Gu de fum Cog.) ftellt für die dritte Lefung einen Antrag in Ausficht, ber 1871 als Stichjahr porichlagt.

Abg. Cuno (f. Bo.): Die Mehrheit von der Finangreform hat fich verpflichtet, die Bertzumachstieuer zu machen, die 20 Millionen bringt. Daran halten wir fest. Sonft besteht die Gefabr, daß

der Umfakitempel

danernd in voller Sohe erhoben mird. § 22 enthält die Befreiung von der Steuerpflicht. Befreit find: bas Reich, die Bundes itaaten, die Gemeinden und gemiffe gemein-nütige Bereinigungen, die fich mit innerer Kolonisation, Arbeiter-Anfiedelungen, Bofnungs Guriorge, Grundentidulbung etc. be-faffen und nicht mehr als 4 Progent Reingewinn verteilen.

Rorfanto (Bole) beantragt, die Stenerfreiheit der Bundesitaaten au ftreichen und nur folden Bereinigungen Steuerfrei, beit au laffen, die ihre Tätigfeit ohne Rudficht auf die Bestimmungen derer, denen fie

an Gute fommen follen, ausüben. hierauf erfolgt Bertagung. Beute 11 Ubr Beiterberatung.

#### Preußischer Candtag.

(Mogeorbuctenhaus. Cigung vom 19. 3anuar.) Das Saus verhandelte die fortichrittliche

Das Dans verhandelle die fortigitettide Interpellation über die Berwal-tungspraxis der Landräte, die von dem Aba. Livomann begründet wurde. Der Minister von Dallwit bestritt, daß irgend welche Borrechte für die Be-sekung höherer Stellen beständen. Aur die versönliche Tüchtigseit sei für ihn entickei-dend. Der Minister gebt dann auf die ein-zelnen vom Redner angeführten Fälle ein, die zum Teil noch in den Instanzen ichwedie aum Teil noch in den Initangen ichweben. Er beitreitet, daß der Landrat bei der Wahl in

Labian=2Behlan

ju Gunften der Roniervativen bei der Anfebung bes Stichmahltermins overiert habe. Bieles, mas über diefe Bahl behauptet morben fet, fei Erfindung. Beiter fucht er den Bandrat v. Malbabn gegen die aus dem Broges Beder stammenden Bormurfe gu rechtfertigen. In diesem gangen Falle babe er den Eindrud, daß nicht Beder, sondern der Candrat der Berfolgte fei, und nach allebem fonne er nur erflaren, es feien ihm feine Tatjachen befannt, die es munichenswert ericheinen liegen, befondere Dagnahmen treffen, um einseitigen parieipolitischen liebergriffen ber Landrate entgegengutreten. In der folgenden Befprechung iprach ber

Ronfervative v. Dennigs : Tedlin gleichem Ginne wie der Minifter. Rach perfoulicen Bemerfungen der Abgg. Briedberg und v. Dennigs vertagt fich

das Saus. Rachie Situng bente: Fortsetung und Interpellation Ballenborn betreffend die Rebicablinge.

#### Privatbeamten-Derficherung.

Der feit langem ermartete Gefebentwurf über bie allgemeine Angestellten Berber Rritit der intereffierten Rreife auganglich gemacht worben. Das neue Gefen will ben ftaatliden Berfiderungsswang, dem die Arbeiter-ichaft bereits unterliegt, auf die Kreife der Brivatangestellien ausdehnen. Reben die Reichsper-ficherungsordnung soll also ergänzend das Pri-vatbeamten-Bersicherungsgeset treten und damit bas Bringip auf alle Bevolferungeidichten ausbaß feber wirticaftlich ichwadere Staatsbürger angehalten wird, mabrend feines

arbeitsfräftigen Alters für fich und die Seinen vorzusorgen, damit nicht ein Unfall, Krantheit, Altersidmoche ober gar ber Tob bes Ernabrers Gaftoren bleiben, mit denen micht gerechnet wird und die doch fo oft die milbsom ins Gleichgewicht gebrachte Lebensrechnung vieler Familien au einer unlösbaren Aufgabe machen. Der erbarmumgelofe, atemraubende Beitbewerb um bas tägliche Brot, ber unferer Beit bas Geprage gibt, macht nicht nur bart gegen andere, fondern auch gegen die eigene Berion. Biele find bereit und dadurch alle geswungen, mit ihrer Arbeitsfraft Raubbau su treiben. Dier greift ber Gebante bes ftaatliden Berfiderungesmange ein. Staat gwingt bie Leute, die von dem Berfant ihrer Arbeitofraft — fei fie mm forverlicher oder geiftiger Ratur — leben, bei dem Breis, den fie dafür verlangen (mit anderen Borten bei ihren Lohn- und Gehaltsaniprlichen), auch die Amortifation diefer Arbeitsfraft in Rechnung au feben.

Bei den Arbeitern beftebt biefer Zwang icon lange und hat lich in der Arbeiterversicherung, die das Dentiche Reich den übrigen Kulturnationen als ein soziales Experiment größten Stiles vormachte, glänsend bewährt. Die Ausbehnung des Prinzips auf die geistigen Arbeiter, bie ja sumteil wirticaftlich genau fo ichwach und infolgebeffen ben Bechielfällen bes Lebens gegenüber fo ungerüftet find, wie viele Rategorien ber gelernten Sandarbeiter, war bemnach einfach ein Borberung ber Logit. Beboch find bei ber gefeslicen Regelung bieler frage neue Schwierig-feiten an fiberminben. Die in ber Arbeiterverficherung feblen und infolgebeffen noch feine 20. fung gefunden baben: Der umfangreiche Ent-murf mit feinen 376 Parographen, ben die Regierung in einer siemlich fursen Beit fertiggeftellt hat inachbem fie fich jahrelong gegen bie Inan-griffnahme biefer Aufgabe prinsipiell gewehrt hatte), wird alle biele Schwierigfeiten nicht lofen, baß nicht von ber einen ober anberen Geite beftiger Biberipruch erfolgen muß. Und es wird bie Aufgabe bes Reichstages fein, Die Ginmenbungen, die aus ber Bevölferung beraus gegen die Borichlage ber Regierung laut werden, in ibrer Berechtigung gegeneinander abauwiegen und nötigenfalls entiprechende Nenderungen bes Gefeises voraunehmen.

Es ift poransaufeben, daß die amei Millionen Brivatangeftellten nicht voll befriedigt find, fonbern verluchen merden, ben Reichotag vor allem au einer Erhöhung ber Rentenleiftung umter entfpredenber Erbobung ber Bramien au peran-laffen. Do ber Reichstaa diefem Bunide nadfommen will und tann, obne das Buitande-tommen des Gelebes in der laufenden Sigungsperiode au gefährden, tann erft bie nachfte Bufunft lebren. Daran, daß famtliche Barteien ibr möglichites tun merben, um ihrem Berfprechen gemaß die als berechtigt anerkannten Binidie der Brivatbeamten zu erfüllen, fann ein Zweifel nicht befteben.

Böhmen.

Die Ernennung bes Grafen Grans Ehun sum Ctatthalter in Bobmen findet bei ben Deutiden, Die ihren gefdichtlichen Play in biefem bart umftrittenen Ronigreiche bebanoten wollen, eine febr geteilte Aufnahme. Der radifale Glügel ber Deutschen, ber unter Gufrung bes Aba. Bolf fieht, erblidt in ber Genbung Thung eine Bericbiebung ber Rrafte gu ungumften ber Deutiden und brobt, bag ber burch Bienerth herbeigeführten Entfremdung Rechnung getragen Die Chriftlich-Sosialen erflären dagegen. baß fie als Arbeitsporter vofitive Sandlungen bes neuen Stattbalters abwarten wfirden, um banach ibre Stellung zu nehmen. Diefen Standpuntt vertreten alle gemäßigten Richtungen in Bobmen, und Graf Thun wird sunächft wohl einige Schonseit für fich beanfpruchen, um fich in den Berhaltniffen surechtaufinden. Geine mefentlichtie Aufgabe wird es fein, die wieder einmal gerriffenen fraben des tichechifch-beutichen Ausgleiche anaufnfipfen und bie Arbeiten eines Enfiphus von neuem gu beginnen.

Die Tideden haben fich unter ben Bermittlungeverfuchen bes Grafen Coubenbove wieder ale die phantaftifden Reiter auf dem Regenbogen gezeigt. 3br Beftreben geht barauf bin-aus, die Deutschen bingubaften, indem fie bie-

leiben auf eine beffere Butunit vertröften. Ginft. weilen wollen die Eldeden aber in Bohnen bie gludlichen Besitenben bleiben und das Deutich. tum meiter unterminieren. Gie hoffen babei, daß fich bas alte Erbitbel der Deutichen, bie Uneinigkeit, einstellen und deren Anturm brechen wird. Doch der deutsche Parteitag in Prag har bereits bewiesen, das die deutsche Einigkeit auch die Belastungsprobe besteht. Offen und flar ist ausgehrochen worden, daß an dem Grundgebonten ber nationalen Gelbitbefrimmung felts gehalten wird. Alle Augenblidesugeitanbniffe, wie fie bie Bolitie ber lebten Jabre in Schwung gebracht bat, follen burch bauernbe Bewilligungen Die Tichen erkennen wohl die Rotwendigfeis

ber Regelung der Gurachenfrage an, fie erflaren aber augleich, daß foldes Erfordernis nicht nur für Böhmen, sondern auch für das gause Reich besteht. Der Bersuch, eine Schwierigseit au lösen, indem man sie verzehnsacht, kennseichnet die Tickechen als nebelhafte Reiter auf dem Re-genbogen. Ocherreich besisse bereies ein Nahmengefet in dem vielbefampiten Artifel 19 bes Staatsgrundgefetes. Wenn man diefen Artifel, der die Quelle endlofer Diftverftandniffe mar und ift, durch einen neuen ersetsen würde, so wäre da-mit noch gar nichts gescheben. Denn dann würde erst iedem Einzellandtag die Ausgabe aufallen, mit Beachtung der im Rabmengesete aufgestellten Normen ein Conbergefes für fein eigenes Gebiet su icaffen. Da bas Ende einer falchen Arbeit nicht abguleben mare, fo benten die Deutiden Bobmens nicht baran, auf berartige Berichlepung. gen ibrer Rechte einaugeben.

Graf Thun bat vor Beginn ber Ausaleichs. verbandlungen noch eine brennende Grage in lofen. Die Finansnot in Bohmen ift fo groß geworden, daß in der Beichaffung für die Mittel des Landeshaushaltes Stodungen eingefreten find. Es tann mur ein ichlechter Troft für die Tideden fein, baß auch die Deutiden unter finansiellen Difiwirticaft in Bobmen leiden. Die tidedifde Berwaltung bat langit bafür geforgt, daß den Deutschen nicht viel genommen werden kann, und daß sie es weniger bart empfinden, wenn die Landeskassen leer find. Der Rampf um die nationale Antonomie in Bohmen bat ichon unendliche Roften verurfacht. Die Millionen, die bas reidite Land der Monardie für Berginfung von Notanleiben bergeben mußte. find verloren. Auch im Danshalte ber Gemeinden und Begirte berrichte eine tomm noch erträgliche Unordnung. Die Tideden boffen als Reiter auf dem Regenbogen noch immer auf ein Bunber, das fie aus der Zwangslage befreien foll. 15 Jahre hat Graf Condendove fein mühfelises Amt verwaltet, welcher Zeitraum mag dem Grafen Thun als Statthalter Böhmens in dem Raffenkriege belchert fein?

#### Neues aus aller Welt.

Inm Unfall des "U. 3". Gestern ist das Unterseeboot U. 3 in das Trodendock Rr. 5 der faiserlichen Werft in Riel eingebracht worden. Junächst soll die Uriache des Unfalses schaestellt und dann die Besichädigung beseitigt werden. Ueber die Unterseeboots-Katastrophe ließ sich der Raiser durch den Pringen Deinrich, der sich befanntlich sofort, als der Unfall befannt wurde, nach der Unfallstelle begab und dort wurde, nach ber Unfallftelle begab und bort mehrere Stunden weilte, eingebend Bericht erffatten. Huch vom Geichwaderchef ift bem Raifer ein ausführlicher Bericht augegangen, dem ber Monarch fein Beileid an dem Ungliddfalle telegraphisch aum Ausdrud brachte, wobei er die Saltung der Mannichaft besonders lobend ermannte.

Schüler-Selbitmord. In dem Speicher eines Saufes an der Schleifheimer Strafe in Munchen wurde ein 17jähriger Mittelich üler erhängt aufgefunden. lieber die Gründe an dem Selbstmord ift noch nichts

Entmenichte Mutter. In Brunfelb jette eine Fran ihren aweijährigen Sohn auf den glübenden Koch berd. Das Kind erlitt entfetliche Brandwunden. Rachbarn fanden das Kind und außerdem drei völlig ausgehungerte Kinder. Die Mutter wurde verhaftet.

#### Cuberkuloleforidiung.

Gaft dreifig Jahre, feit ber Entbedung des Tuberfelbasillus burch Robert Roch im Jahre 1882, arbeiten sahllofe Forider ununterbrochen an der Löfung von Gragen, deren Bielfaltigfeit im Ansang niemand vorausgeabnt bat, als im Enberfelbasillus die alleinige Urfache aller tuberfulbien Erfrantungen bes Meniden und Diere ideinbar flar und einwandfrei erfannt mar. Die Etappen der Forfdung führen nicht immer in gerader Richtung weiter, lie find treus und auer verftreut, und manche find über ihren Ausgangepuntt noch nicht weit hinausgetommen. Dabin gehört die überaus wichtige Grage: Bober infisieren fich die Menichen? Aus der Luft oder aus der Rabrung — fei es Fleisch oder Milch —, die von tuberfulofen Dieren frammt? Dan mirb fic erinnern, baß por einigen Jahren Brofeffor v. Behring fich für lesteres enticied und alle Tuberfuloien bes Meniden entftanden wiffen wollte aus einer in ber Ganglingsgeit burchgemachten Infeftion bes Darmes vermittelft einer von verlfüchtigen Ruben eutstammenben Milch. Diefer Anficht oppomierte Roch auf bas entschiedenfte, indem er geradesu im Gegenfas zu feinen friiheren Anschauungen die Identität awischen menschlicher und eierischer Tuberkulose verneinte und auch eine Infeltionsmöglichkeit von seiten der Liere ableugnete. Er konnte sich darauf itüben, daß exaste Zückungen von Tuberkelbasillen einen deutlichen Unterschied zwischen Bagillen, die von Menichen und folden, die von Allen, die von Benichen und lotiden, die von Rimdern stammten — jene die Dumanuss, diese Borimis-Arten —, seigten. Beidere Barietäten hatte man auch dei Lögeln und Kaltblütern arfunden. Renere Untersuchungen bestätigen den Unterschied zwischen Dumanuss und Bovinussunen. Bei erfrantsen Renschen wurde immer nur jener aus ben angelegten Aulturen gesüchtet. Damit ist aber noch feineswegs bewiesen, daß die Duberfulose der Tiere nicht auf den Menichen übentragbar ist. Denn es gelang einem Unter-iucher, der Dumanus-Basillen auf Minder überempfte, Dieje burch Boffage im Tierforper viru-

alfo bem befonderen Milieu, das ein Birt ihnen bietet, im weiteiten Mabe durch Gorm- und Stoffwechielveranderungen answoallen. Die Kochlesz Theorie ist also zu extrem. Richtig an ihr ist. bas bie Rabrung feltener und ichwerer au 3nfeftionen führt. Die Baupturfache ber Anftedung drobt vielmehr von dem franten Meniden. Gine große Umfrage bes Reichsgefundheitsamtes lagt diefen Schluß su. Durch fie murbe namlich er-mittelt, bag von 360 Perfonen, die nachweislich langere Beit Mild in ungefochtem Buftanbe (von einem euterfranken Tiere) genoffen batten, nur awei Kinder an Tuberfulofe erfrantien. Aber auch diese waren nach einiger Zeit wieder gefund geworden. Bei ihnen wurden übrigens die oben-genannten Bovinus-Lupen gefunden. Mit ber Statiftit ftimmt auch bie burch Experimente gemonnene Erfahrung überein, bas, um durch Gutterung eine Tuberfulofe au erzeugen, ein Taufeirdfaches der Basillenmenge nötig mar, die durch Inbalation sur Infettion führte. Damit ift mobl bie Unrichtigfoit ber Bebring-

tedniid fo poraliglich beberricht wird, wie von gestern von herrn Dudovich; der Cellik herr Baraldi vervollftändigt würdig das ausgezeichnete Ensemble. Dieses hatte jum Bortrag drei Duartette gemählt: Sandn G-dur Rr. 13, Debuffin G-moll Rr. 10 und Beethoven G-moll op. 59 Nr. 2. Der meinerhaften Bie-bergabe barf man Glans und Barme bes Ausdrucks, Innigfeit und Tiefe ber Empfin-dung, Großgügigfeit und Robleffe ber Auffaffung, Abgellärtheit und Cauberfeit der Ausführung nachrühmen. Die Reinheit und technifche Bollfommenheit ließ feinen Bunich offen, die innerliche Belebung bes Bortrags verriet binreifende mannliche Rraft und leibenichaftliches Temperament. Die geiftige Durchbringung ber Quartette entfprach den biefe bervoritedenden Gigenichaften Eigenichaften den diese hervorstechenden Eigenswaten durch seltene Klangichönheit und bestridende Tonfülle... Im Sandn-Quartett fielen beson-ders die kontraureichen dunamischen Abichat-

lenter, giftiger su machen, fo das fie, auf weitere Anderen Colis mit Anmut und Beichheit; beit neufrangofischer Ausdrucksweise. Trob Rinder fortgeimpit, in diesen eine echte Rinder eine eminente Stüte des Quartetts ift der des dramtischen Aufbaus und der fast overntuberkulose erzeugten. Die Basillen icheinen fich Braticist, selten daß die Biola tonlich und mäßigen Aufmachung ift es ein fortgesetzes mäßigen Aufmachung ift es ein fortgefettes Schweigen in Gefühl und Empfindung, ein raffiniertes Mischen fast orcheitraler Kland-farben. Die Musit besitzt etwas Aufregendes, Sinnberanichendes, es liegt ein fremder Reis in ibr, der unfer Ohr umschmeichelt, öfter auf unser schönheitstrunkenes Empfin den, seltener auf unser Derz einwirft. Die poetische Biedergabe des Quartetts ging völlig in der Gedankenwelt Debuffus auf, fie gestaltete fich zu einem schwärmerischen Berseufen in diesen fremden, neugeitlichen Still. Dr. L. Urlaub.

#### Hllerlei.

Beiftestrantbeiten bei Tieren. das ift bet Gegenstantbetten bei Lieren. das in der Gegenstand einer interessanten Studie Dr. G. Betits, deren Ergebnis der "Resto del Carlino veröffentlicht. Bekannt ist, daß ichon mit der Zollwut der Dunde geistige Krantheitserscheinungen verbunden sind, nämlich Hallusinationen und Erregungssultände. Außerdem bat Dr. Indealer und Mulik.

Theafer und Mulik.

Treafer und Mulik.

Der Berein der Künfler nad Annifrennde hatte für ein "Sechies Konnert" der der Sungeren Lungenthem aum der ihren der ihren der Künfler und Kunfler über Sechie Skonner Transeiten leiben, versallen in einen Zufland im Freito die prächtig ausgearbeiteten und im Freito die prächtig der Eleidenflich. Entresembiaden der Einen Schuffe der ausgestellt der Geließ frankeiten führen ertilieren der Auflich das Enfemblen und den der Schuffe der Eleinungen zum Heberfeltungen zum Keite der der ertilbere der Laartettäbe erwähnen. Beiten beite allem der Schuffe der Eleinungen ist ein Verfall des Gebinz der ertilbere der ertilbere Parten der ertilbere der Eleinungen ist ein Verfall des Gebinz der ertilbere der einer Schuffe der Eleinungen ist ein Verfall des Gebinz der ertilbere der ein Keifer der ertilbere der er Freitag

#### Wer noch nicht

Monment bes "Bicsbabener General : Angeigers" ift und fich bie Lefture biefer reichhaltigen und gebiegenen Tageszeitung perichaffen will

bestelle noch heute beim Briefträger seiner Postanstalt, bei unseren Agenturen oder Trägerinnen ben

#### Wiesbadener General-Anzeiger

Mlen neu bingutretenben Abonnenten liefern wir auf Bunich unfer Blatt non jest bis Enbe biejes Monats koftenlos.

#### Lotales.

Biesbaben, 20. Januar. Wiesbadener Schulfragen.

Riagen ber Ghmnafiaften. - Zaube Coren. - Sites-Die Mittelfdule "mit Berechtigung"! - Erhebliche Auf-wenbungen für Die hoheren Schulen. - Gin finangiener Mudialag. - Was fagt ber Stabtetng?

Bitt

er

tt3

ıte.

ER

шî

e#

n3

fit

Eb

nd

in

OT.

it. CF. er,

A. Das Ctabtvarlament beidaftigte fich in den letten Stadtverordnetenfigungen mit den abfolut ungulänglichen Berhaltniffen bes biefigen Gomnaftums. Die Eingabe an bas Minifterium um baldige Menderung, die nur durch einen Reubau, weniger durch einen Umban, ju erreichen ift, wurde ab-ichlägig beichieden. Go muß Biesbaden, das für feine Bolts- und Mittelichulen erhebliche Aufwendungen macht, das Schul-palafte für die Bolfeichnlen binftellt, die in ihren lanitaren Ginrichtungen und in bugienifcher Begiehung ale muftergitltig geichnet weiden muffen, fillichweigend guiefen, wie die hoberen Schulen unter Difachtung ber allergeringften biesbegliglichen Forderungen vegetieren, ohne daß man den berechtigten Rlagen ein williges Ohr leiht. Es icheint an maßgebender Stelle noch nicht die Erfenntnis durchgedrungen au fein, daß man damit die Stadt Biesbaden in unerhörter Beije ichabigt. un unerhorter Weise ichabigt. Rur Ruckinten auf das Ansehen der Stadt Biesbaden können vor lauftg veranlassen, die Zustände in ihren Einzelheiten vor das Forum der Oeffentsichfeit au gerren. Die Familien, deren Sohne gegwungen sind, unter den Ristanden au leiden, werden, wie verlautet, sich in einer Petition an den Magistrat wenden, um sich dessen Borgehen annisseließen. ansuidliegen.

Biesbaden legte von jeher hohen Wert barauf, in feinen Schulverhaltniffen an ber Spibe ju marichieren, Das ift einmal Tra-bition von naffauischer Zeit ber und jum andern ein Gebot der Selbsterhaltung, denn nur fo war es möglich, bier Familien der höberen Stände anzusiedeln, deren Sohne und Tochter reichlich Gelegenheit geboten werden follte, ihren Studien bier obguliegen, Benn nun die in Betracht fommende höhere nügt und auch in ungenügender Beife fich Soule ben machfenden Anfprüchen nicht den modernen Forderungen angupassen wuhte, so wird über furz oder lang der Rücklichlag nicht ausbleiben. Die Familien werden dort ihre Seimat fuchen, mo ihren Rindern alles das geboten wird, was fie als Souler einer modernen Beit mit Bug und Recht verlangen fonnen. Goll fich auch barin Biesbaden in den hintergrund drängen, pom anderen Städten überflügeln laffen? Dazu, wird es nicht fommen, denn ichließlich wird die Selbithilfe der Stadt da Bandel ichaffen, wo sie für berechtigte Bünsche nicht dem erwarteten Berftändnis begegnete. werden allerdings ba neue finangielle Opfer au bringen fein und deshalb gilt es in der bernfenen Deputation junachit alle Berfuche au machen, welche diese angerne Konfequeng

vielleicht vermeiden. Jebenfalls ift in einem energischen Bor-geben nicht mehr viel Zeit au verlieren; die Siffern bes letten Sabresberichtes lagen bem Gingemeiften genug. Dagegen haben bie Stadtifden Schulen einen fortichrei-tenden Aufichwung au verzeichnen. Es be-trug im letten Bermaltungsfahre die Gouletzahl im Resorm-Realgumnasium mit Re-alicule 727; in der Oberrealschuse 517; in der Oberen Mädchenschuse I 649 und in der Oberen Mädchenschuse II 280. Dier läßt ber beschräntte Raum eine weitere Anfiede-lung nicht au, aber die icon fertigen Plane au neuen Projetten werden frühaeitig jeg-lichen Ansprüchen genügen. Die Mittel-iculen wurden von 2973 Schülern besucht, bağ fich eine Wefamifreanens von 5146 Emulern ergibt.

Gine erhöhte Aufmertfamteit merden in nachfier Beit die Mittelichulen erforbern, Be-fanntlich besteht die Abficht - und fie foll bald in die Tat umgeleht werd. — die bereitichen Wittelichulen fo zu organisieren, bak fie "bei Bermeidung auch des Scheines wifienschaftlichen Betriebes" ihren Jöglingen eine den Bedürfnissen des praktischen Lebens entimedende Aushildung geben sen eine den Bedürfniffen des prattischen tebens entsprechende Ausbildung geben tonnen. Die Schule lebt, wie Oberlehrer Dr. fruch de Renmunfter ichreibt, seit einem Bienschenalter im Zeltalter der Berechtischen and in das die Reinem der Mittelichusen awedlos wäre, wenn man ihr nicht augleich auch Berechtigungen verliebe. Das ift ohne Zweisel tichtig, denn nur aus dem Grunde bat sich die Kall'iche Mittelichuse nicht is entwickelt, wie man es erwartete und wie es wünschens-

genügen als Borbedingung einer Reihe von Berufen. Die gediegene Grund-lage, der abgeschloffene Bildungsgung, den fie vermittelt, ift für alle ins Erwerboleben llebertretenden mehr wert, als eine miffenicaftliche unvollständige miffenschaftliche Ausbildung, Richt aber follte die Organisation ber Mittelfchulen babin führen, daß ihre Boglinge ohne weiteres bas Recht erhalten, bas "Einjahrigen-Egamen", fet es por ber Propingialprufnugstommiffion, fei es an ber Anftalt felbft vor einer Rommiffion abgulegen. Das wurde den Ab-fichten, die man urfprunglich mit diefer Inftitution verband, miderfprechen. Gur die preugifchen Stadte bat aber gu-

bem bie Cache einen eminent finangiel-len Rern. Man weiß, welch gang bedeu-tenden Aufwendungen die Stabte, barunter in erfter Reife Biesbaben, gerade in den letten Jahren für ihre höheren Schulen gemacht haben. Man hat die modernen inneren Einrichtungen in jeder Beise vervoll- tommnet: Deig- und Lichtanlagen neuesten Spitems, physifalische, hemische, technische naturwissenschaftliche Kabinets find errichtet und eingerichtet, Sammlungen und Bibliothefen gegründet worden. Endlich aber find mit dem geradezu ungeheuren Zudrang zu ben bob eren Lebrankalt en auch die Lehrerfollegien bedeutend vermehrt worden. Biesbaden bat erft fürglich wieber dies-bezügliche Antrage im Stadtparlament ge-nehmigt. Die ohnebin ichon großen Aufwenbungen für die höberen Schulen find burd die neue Befoldungsordnung noch mehr geftiegen. Der vorjährige und dies-jährige Gtat brudten bas in überzeugenden Bahlen aus.

Es ift nun flar, daß in demfelben Angenblid, wo die Berechtigung gum einjährigen Dienft von den Ditcinjahrigen Dienst von den Mitteliculen verliehen werden
fann, eine große Reibe von Schülern in
diesen Anstalten das is beist ersehnte Diplom
zu erlangen inchen wird. Schon deshalb, weil
die Erlangung des Lieles dort erheblich
leichter wird, infolge der Bermeidung des
Scheines wissenschaftlichen Betriebes im allgemeinen und des Febliens einer oder mehrerer Fremdsprachen im besonderen, da auf
den Mittelschulen entweder Französisch oder
Englisch gelehrt und sies nur eine
Fremd prache verlangt wird. Run
könnte man freisich annehmen, daß dadurch
nicht allzu viele Schüler abschwenken werden, sondern daß vielmehr die Schüler zeder
Schulgattung ihr Ziel an der Anstalt zu
erreichen suchen werden, die sie bisher besucht
baben. Ja, man wird geneigt sein zu glauhaben. Ja, man wird geneigt fein au glau-ben, bag fich bie Schulergabl beider Anftalten faum verichieben mirb, da ameifellos das Diplom ber Mittelidule einen geringeren Rurs und weniger Anfeben in den Augen ber Beteiligien baben merde.

Es ift nun eine Wahnidee, daß Bil-dungsdrang unfere höberen Lebran-ftalten füllt. Rur das Berechtigungsmonopol, Dünfel und "Bildungshochmut" haben ihnen eine große Babl und darunter iehr viele Unfähige augeführt. Alle diese Schiler werden sofort, wenn die Entwickelung den gegeichneten Weg geben sollte, auf die Ehre, eine aweite Fremdsprache au "beherrichen", gerne verzichten und gewiß lieber den bequemeren Beg, der auch jum Biele führt, einschlagen. Amtlich ich fesigesiellt, daß rund 40 Progent aller Schüler höberer Lebranstalten dieje nach mehr ober weniger langem, mehr oder weniger beißem Bemilben wieder verlaffen, ohne irgend ein Biel er-reicht ju haben, weil fie an ihrer eigenen Ungulänglichfeit icheitern. Diefe Schuler werden geichloffen in demielben Augenblich eine Anftalt meiben, auf ber fie vergeblich luchen, mas bas Schwesterinftitut ihnen mit großerer Bahricheinlichfeit und bei gerin-geren Anforderungen gibt, wo die Mittel-ichulen gur Berleihung des erftrebten Diplome ermächtigt werben.

Beitaus die meiften aller Schuler boberer Lebranftalten, nämlich rund 75 Brogent, ftreben nur nach dem Befibe des in den Augen des gemeinen Mannes unerlählichen Bilbungediploms, des Einfahrigenicheines. Erteilt man nun ben Mittelichulen die Befugnis, diefen ebenfalls ausgnftellen, fo wird unfehlbar iofort der Sanpiftrom aller Schu-ler fich in biele Anftalten ergieften, Gin anderer Teil mird es amar annachft mit bem porläufig im Rure noch hober ftebenben Scheine der boberen Lebranftalten verinden, aber ebenfalls abidwenten, iobald irgend welche hinderniffe in den Weg treien. Roch ein anderer Buntt fällt bei den heutigen ichweren Betten ficher ins Gewicht: das Schulgelb, Richt wenige werden den Sohn auf der Mittelicule für billiges Geld reichen laffen, mas ihnen nicht nur außerlich basielbe icheint, fondern beffen Unterichied fie nicht begreifen werden.

Aus alledem lagt fich ungefahr berechnen, um wieviel die Bahl der gegenwärtig die höheren Bebranftalten befuchenden Schuler nach etwaiger Ginführung der geplanten Reform abnehmen murbe. Siderlich einmal die 40 Brozent Unfähiger, denen der Aufenthalt auf der höheren Schule eine Strafe, eine Qual ift. Dazu fämen vorand-sichtlich von den dann noch verbleibenden 85 das fie det Vermeidung auch des Teiners ihren dan num vorands difficultien Verlieben von einem Absfahrer, der die Westendirch von einem Absfahrer, der die Westendirch von einem Absfahrer, der die Westendirch von einem Kabschere, von die Verlieben. Wohl an die die Verlieben, wohl an übern die Verlieben, wohl an über die Verlieben der Stellen der Verlieben der

Mittelichilen aber berartig überfüllt, daß diese dem Andrang nicht gewachsen wären: neue Unsummen mußten bewilligt werden, um große Reubauten von Mittelichulen zu errichten, sie auszugestalten und die erforderlichen neuen Behrtrafte au befolben. Durch die geplante Reform aber würden ganz un-bie geplante Reform aber würden ganz un-bielwelle Zunände beranfbeichworen. Alle diese Bedenken gegen die Reform und diese für die Städte überans wichtigen fin an-ziellen Gründe erheischen sicherlich frühzeltig eine gründliche Erwägung. Es soll ich denn auch der nächte Städterag ins-besondere mit dieser Frage beschäftigen.

Biesbadens Gate. Es find neuerdings hier eingetroffen: Mittergutsbesiter von Arntmasken (Benston Columbia) — Hauptmann von Arntmaschlichen (Benston Columbia) — Freifrau von Dungern Dehrn (Sendigs Eden-Hotel) — Dauptmann von Frage in Saarlouis (Mhein-Hotel) — Kammerherr nan Gaben febr Miterabeiten merherr nan Gaben febr Miterabeiten merberr von Gabenftebt Bolfersbeim (Rofe) - Regierungsprafident von Bfi-(Role) — Regierungsbraitent but of lipsborn Dannover (Kölnister Dof) — Graf zu Sahn Bittgen ftein Rothensburg a. I. (Billa Brimavera) — Ritterautsbefiger von Wedel-Barlow-Rhode (Role) — Freiherr von Bendt-Krebsburg Rolnifder Sof).

Gerichtsperionalien. Der Attuar & auft aus Frantfurt ift dem Amtsgericht in Ulingen, der Juftisanwärter Scharf dem hiefigen Amtsgericht als Bureaubilfsarbeiter überwiefen.

Pfarrerionalien. Der Pfarrer Karl Spieß au Bettenborn ist sum 1. März d. Is. sum Pfarrer der coangelischlutherischen Kirchengegemeinde Satzleb, der Bikar Alfred Miller aus Marburg pro 1. Februar d. Is. sum Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Altsweizung pro 1. Februar d. Is. sum Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Altsweizung geweinder mediene weilnes ernannt worben.

Aufenthaltsermittelungen werben angestellt liber: Zaglöbner Bhilipp Badfild, aufent bier beichafeigt: — Leonhard Meier aus Beibenbach, sulest bier beidiaftigt: - Laglobner

Beidendach, sulest dier beschäftigt: — Taglöhner Gustav Bei ken fee, aulest dier wohnhoft; — Deinrich Rübl aus Dillenburg, ausent dier als Taglöhner tätig: — Gloser Karl Göß aus Neu-Jiendurg, sulest dier in Stellung: — Kouditor Gottfried Rüller, sulest dier bedienigt. — Kouditor Gottfried Rüller, sulest dier bedienigt. Güterrechtsregister. Es haben Güter-tren nung vereindart die Ebelsute Schuhmachermeister Risolaus Gern und Wilhelming geb. Dartensels dier. — Die Berwattung und Rubniehung des Mannes am Frauengut haben vollegischaften die Gebeleute Laufmann Robann ausgeichloffen die Ebeleute Raufmann Johann Bilbelm Stein und Ratharina, geb. Althenn

Ronfursveriabren. In bem Ronfursverfabren fiber bas Bermosen ber Rommanbitgefellicaft Berliner Banttommanbite gadner n. Co. au Biesbaden, wird aur Beschluftassuber die Ansechung verschiedener von der Gemeinschuldnerin vorgenommenen Rechtsgeschäfte eine Gläubigerversammlung auf den 4. Gebruar 1911, pormittags 10 Ubr. Zimmer Rr. 98, einberufen. - Der Bau-Unt bier ift in Ronfurs geraten. Der Bau-Unternehmer Danter

Gine firchliche Statiftit, die foeben veröffentliche wird, dürfte einen Gradmeffer abgeben für die Intensität des firchlichevan, geben für die Intensität des firchlichevan, gelichen Lebens. Der Landtreis Wieshaden achlt auf 1000 Einwohner überhaupt 681 evangelische. Er ift einer der 12 Kreise sunter 18), in welchen die evangelische Bevölkerung überwiegt. Der Durchschnitt an Evangelischen iberwiegt. Der Durchschnitt an Evangelischen in den Areisen des Regterungsbezirfs be-läuft sich auf 568 unter 1000. Im Landkreise Biesbaden belief sich die Zahl der Geburten von Kindern evangelischer Eltern auf 1422, darunter waren 964 Kinder aus rein evange-lischen Ehen, 892 aus Mischen und 66 un-eheliche Kinder evangelischer Mütter. Unter den 1244 evangelischen Tausen befinden sich i von unchelichen Rindern fatholifcher Mita pon unehelichen Kindern fatholischer Better, je 1 von ehelichen Kindern fatholischer Eltern, von ehelichen Kindern israelitischer Bäter reiv. ehelichen Kindern religionstofer Bäter, 943 aus rein evangelischen Ehen, 231 aus Mischen und 70 von unehellichen Kindern evangelischer Mütter. Die Gesamtaahl der bürgerlichen Ehestlichen gen, det welchen Ereneglische hetelische maren, bei welchen Ereneglische hetelische maren, betwee 383 der Evangeliiche betelligt maren, betrug 383, bar-unter 267 rein evangeliicher Baare unb 116 gemifchter Paare, 823 evangelische Trauungen gemischter Paare, 323 evangelische Trauungen wurden vorgenommen, darunter 252 rein evangelischer Baare und 71 gemischter Paare. Die evangelischen Tausen betragen 97,82 Brozent der Geburten von Kindern aus rein evangelischen Eben, 117,86 Prozent der Sälfte der Geburten von Kindern aus Wischehen und 106,96 Broz. der dässte der Geburten unehelischer Kinder, die evangelischen Trauungen 94,38 Broz. der Ebeschließungen rein evangelischer Baare, 122,41 Broz. der dälfte der Ebeschließungen von Mischaaren.
Evangelischerfichtigte Sammlungen, Die Erhebung der Kirchensammlung für den Jeserbebung der Kirchensammlung für den Jeser

Erhebung der Liedensammlung für den Je-rusalemsverein findet am Sonntag, 29. Ja-nuar, ftatt. — Der Ertrag der in den evan-gelischen Gemeinden des Konsstorialbegirts erhobenen Lirdenjammlung für den Saupt-verein Biesbaden der ev. Guftav Adolf-Stif-ter in herborn auf 362,80 .M. in Biesbaden Land auf 180.50 .M und in Biesbaden-Stadt auf 381.00 .K.

Gefahren der Straße. Gestern abend um 10 Uter murbe ein Burice im Alter von 16—17 Jahren, der von der Gneisenauftraße aus in die Bestendstraße einbiegen wollte, pon einem Rabfabrer, der die Bestendstraße herunterfuhr, au Roden geichlendett. Der junge Mann gog fich eine Berletung an der Stirn, sowie Sautabichurfungen an der rech-

Stelle Melbung erftattete. Die Bolge mar daß jede der 5 Berfonen eine Strafe von 6. K. beachlen mußte, so daß die Aahrt einschließlich der 2 K für die 2. Bagenklasse auf 8 K.
pro Person an siehen sam.
Luther-Schipfel. Die Begeiherung für die Aufführungen ist auch anherhalb Biesbadens eine recht rege; für die 1. Aufführung

am Conntag Radunittag find die Blate au 1.10 . M bereits ausverfauft. Die auswartigen Befuder werden gut tun, fich freis durch Borausbeftellung einen Blat au fichern, Berichiedene Mitbitrger bier und in Biebrich frifteten nennenswerte Betrage, um auch ar-meren Berionen ben Butritt au ben Auffinh

rungen an ermöglichen.
Der Landes-Berband Raffan bes Sanjas Bundes ichreibt uns, daß in der letten Situng der in Biesbaden wohnhaften Borftands, und Ausichuftmitglieder des Zweigvereins Biesbaden, die im Dienstag im Hotel Frankfurter Dof au Biesbaden aufammen Landen under Brankfurter Dotel Frankfurier dof au Wiesbaden aufammen tamen, neben Fragen der Organisation und Anwerbung neuer Mitalieder innerhalb des Bezirfes des Zweigvereins auch die Wahlfondsfrage beiprochen wurde. Es wurde sernechtin seligeledt, das ansangs März eine Mitgliederversammlung des Wiesbadener Zweigvereins stattsinden solle, zu der man als Redner den Direktor des Dansandes, den ehmaligen Oberbürgermeister Anobloch, gewinnen würde. In dieser Versammlung sollen auch die Reuwahlen für die sahnnassemillen auch die Reuwahlen für die sahnnassemillen wurde bestimmt, daß diese in den Monaten Kebruar, März und April katissinden sollten, doch wurde dem Borkande freie dand gesafsen binsichtlich der Bahl von Rednern und Themen und in bezug auf die Keisebung der Abende für die einzelnen Orisaruppen.

Ein Gottesdienst sür Edwerkörige sindel Sonusas, den 22. Januar, nachmittage 3 Uhr. in der Edriebe der Korriber der Rientliche

Sonntag, ben 22. Januar, nachmittags 3 Uhr, in ber Cafriftet der Mingliede (Viarrer Dabn) ftatt, Ingendbibliothet. Der Bibliothet des Freidentervereins ift nunmehr auch eine Jugendbibliothet angegliebert, melde Bilder an Rinber der Mitalieder sowie der freireligiösen Gemeinde am 1. und 3. Mittwoch ieden Monats, nachmittags von 3½—5 Uhr. im Bereinssimmer abgibt. Den Grundstod basu geben 70 Bände ab, welchem ein Mitalied dem Berein zum Geschent ge-

Die Rebrichtverbrennunge-Anftalt wird im Laufe ber nächten Lage von einer Abordnung bes Biener Gemeinberate befichtigt werben. Un der Spibe ber aus 10 Mann beftebenben 216. der Spiele der aus 10 Mann bestehenden Abordnung besinder sich derr Bürgermeister Dr.
Reum aner. Gestern abend trasen die Derren
von Baris kommend, in Mains ein, woselbst
ihnen bersliche Ovationen von seiten der Bürgericast bereitet wurden. Die Deputation verbringt den beutigen Tag in Mains, wo ein
Frühlftig in der Stadthalle und ein Gestessen im
Kasino. Dos sum Gutenbera, ihrer wartet und
bürste dann vorandsichtlich morgen Biesbaden
ihren Beluch abstatten. ibren Befud abftatten.

Barnung für Briefmartenfammler. Die Barnung für Briefmattentammier. Die Reichsvoltverwaltung hat vor einiger Zeit einen großen Bestand aleer Dannöverscher Marken, die in Dannover aufgefunden worden sind, versteigern lassen und dassilt den Erlös von 100 000 . Erzieit. Bei der Berfreigerung sind große Polten der alten Danmoverauer von einzelnen Berfonen versachenst marken, die ieht den Korluch machen. aufgefauft worden, die jest ben Berfuch machen, Diefe Boften von Marten su mnerborten Breifen wieder an den Mann su bringen. Go ift lest bie Mitteilung auch bier unter ben Briefmartenammlern verbreitet worben, baß jemand einen Boften alter Sannoveraner, die er bei der Muftion für 2000 M erworben bat, wenige Tage fpäter für 30 000 M weiter verfauft babe, ein unglaublicher Preis. der bei Remern Konficutteln er-regen muste. Die Ermittelungen baben aber ergeben, daß biefer angebliche Berkauf aum ibsachen Preise niemals erfolgt ift und fich nur als ein Manover barftellt, um merfabrene Sammler basu ju veranlaffen, afte Dannoveraner au boben Breifen au faufen.

Bismardfäule (Turm). Diefer Tage fand in bem Burgerfaal bes Ratbaufes eine gut befuchte Gipung bes engeren und weiteren Musichuffes für die Errichtung einer Bismarcfäule (Turm) fatt. Der erfie Borfibende, Berwaltungsgericksbirektor Kantel, berichtete über den erfreulichen Fortgang der Sammlungen; namenelich bat die Art der Sammlung, nach welcher fich die Spender verpflichten für 5 Jahre einen jährlichen Beitrag su' entrichten, Beifall gefunden. Da ber erfte Borfigenbe feinen Bofinfit in Duffelborf bat, und ber sweite Borfibende, Landtaasabge-ordneter Rommersienrat Bartling, in Aus-übung feines Mandates baufig von Biesbaden abwefend ift, wurde Konful Stodtrat Burandt als dritter Borfitenber gemälle. Der Schriftführer, B. Reuendorff, berichtete über das Turmgerüft auf der Bierftabter Dobe. Der Besuch war ein erfreuktder: 3411 Erwachsene und 1460 Soldaten und Schulfinder Erwachtene und 1460 Soldaten und Schulfinder bestiegen den Turm. Der sweite Aufruf für Beichnungen dur Bismarcksaule mit Sammellisten liedt Interessenten du Diepsten, und wird von dem Schriftsibrer B. Reuendorff, Röhringstraße 6. abgegeben, Einsablungen beliebe man bei dem Bankbanse Marcus Berie u. Co. Bischmstraße, leiten zu wollen.
Ellige Briefe nach Amerika wie 20 Pfennig frankiert, geben wieder am 22. Januar von Onsenstame mit dem Danyber "Rauretania"

Die letten Bahnpoften Die letten Bahnpoften

Freitag

darf mit Recht auch von Grau Bilhelmin gelagt merden, die Webichte von Spielmann Anquer, Robrbed, Edftein und Ronarsti Die Darbictungen murben beis fällig aufgenommen. Frau Kongertfängerin Berner erfrente burch einige Lieber, mo-bei Fraulein Elie Di iller mit vielem Geichid die Rlavierbegleitung durchführte. Den Soluf des Abends bildete der Bortrag der Arie: "Rommt all ihr Geraphinen" aus Samion, womit herr Berner-(Bifton), Frau Berner (Copran) und berr Fried-rich Beterfen (Alavier) reichen Beifall errangen.

Barade gu Raifere Geburtetag. Die Boligeidireftion teilt uns mit: Begen ber am Uhr, in der Bilbelmitraße ftattfindenden Militärparade jur Beier des Geburtstages des Kaifers wird die Bilbelmftraße von der Connenbergerftrage bis gur Großen Burgitrafe, fomie ber Raifer-Friedrich-Blay von 11.15 vormittags ab bis jur Beendigung der Barade für den öffentlichen Bertehr geiperrt. Es wird erfucht, den Anordnungen der Schutymannicaft unbedingt Folge gu leiften.

Mus dem Landratsamte. Dem Landrat des Landfreises Biesbaden ift gur Silfe-leiftung in den landratlichen Geschäften der Regierungs-Affestor Ried überwiesen wor-

Ordensverleibungen. Es wurden verlieben: Dem Piarrer, Defan a. D. Deißmann in Eubach (Oberlahn), der Königliche Kronenorden 3. Klasse, dem Rentmer Ludwig von Berg in Ems der Königliche Kronenorden 4. Klasse, so-wie dem Jollaufseher a. D. Carl Cors in dem Buchbrudergebilfen Muguit Riibesbeim, Bermerstird in Montabaur, dem Arbeiter Griebrich Rullmann in Roppen (Ober-taunns) und dem Beigbindergehilfen Beter Lefer in Oberurfel das Allgemeine Ebren-

Poliperionalien. Angeitellt: Die Boft. affiftenten Ebro in Dodit (Main) und Deine-mann in Dillenburg. - Berlieben ift ber Titel: Oberpoftaffiftent: ben Boftaffiftenten Dreider in Bochft (Main), Raifer in Geifenbeim (Rbeingau) und Bipp in Biesbaden. - Berfest: Die Boitiefretare Balser von Limburg (Labn) nach Bersfeld und Bete rid von Biesbaben nach Schmaltalben, Oberpoftaffiftent Dennide von Riel nach Dombarg v. d. D. — In ben Rubeftand getreten: Oberpoftlefretar Beterfen in Biesbaden.

Ernennungen: Dem Bandbauinfpeltor 3 a cobi in Somburg v. d. S. wurde der Charafter als Baurot mit dem perionlichen Rauge ber Rate Rlaffe perlichen. - Dem Bermeffungs-Revifor Solemmer 1., ben Landmeffern Couis und Balbus 3., alle in Biesbaden, murde ber Charafter ber Oberlandmeffer verlieben.

Stedbrief wurde erlaffen gegen: Rurt Schon herr wegen Zuhälterei, leiter Ausenthalt Biesbaden; - Sansburiche Frib Schaaf, geb. am 19. Dezember 1889 au Biesbaden; - Taglohner Bernhard in Biesbaden; - Taglohner Bernhard Shallenberger megen Unterichlagung,

letier Aufenthalt Biesbaden.
Gin Rellerbrand brach beute pormittag aegen 7.45 Uhr im Saufe Dranienftrafte 46 aus. Das Fener, bas auf bis jeht noch unaufgeflarte Beife entftand, vernichtete Gaf-fer, leere Riften, Lade und Dele, Die einem Saufe mobnenden Tunder Die Beuermehr hatte mit ber Loidung bes Beners 34 Stunden gu tun. Der Schaden ift nicht unerheblich.

Rohlenhandel und Gewerbe. Bor dem Revisionsgericht in Frankfurt a. M., Straffenat I, sand gestern Berhandlung in Sachen "Germauia" gegen die beiden Landes fefretare Fr. und K. flatt, Der Schriffeiter der "Germania", herr Fafob R. von Biesbaden, hatte befanntlich in bem von ibm redigierten Blatte ben beiden Landesfetre-taren vorgeworfen, daß fie einen Teil ihrer Dienftgeit, fowie Die in ihren Buros befind liden Telephonapparate jum Betriebe ihrer Roblenhandlung verwendeten. Babrend das Rohlenhandlung verwendeten. Wabrend das Schöffengericht feinerzeit einen Freispruch gegen K. erließ, fällte die hiesige Etraffammer auf die Revision der beiden Angegriffenen hin ein Urteil, wonach K. zu 50 . M. Geldirafe verurteilt wurde. Dieser ließ es jedoch bei dieser Strafe nicht bewenden, sondern legte Revision beim Revisionsgericht in Frank-Revision beim Revisionsgericht in Frank-furt a. M. ein. Dieses aub der Beru fung des K. fratt und verwies die Sache aur noch maligen Berhandlung an die Borinstanz durüd. In der Ur-teilsbegründung wurde ausgeführt: "Der 8 193 Str.-G.-B. (Wahrung berechtigter In-feressen) wird dem Betlagten in vollezu Maße augesprochen. Da auf Grund des 8 193 ein Vreispruch erfolgen mußte, ift die Sache an die Borinftang aurudguverweifen und bas porinftangliche Urieil aufgubeben. Batangenlifte Rr. 3 ift ericienen; fie liegt in

unferer Expedition sur fostenfreien Einsicht-nabme auf. — Im Bezirfe des 18. Armeeforvo-werden verlangt: Magistrat Eltville a. Rh. ein Magistrats-Affistent: — Amtsgericht Söcht 1. M. 3 Kansleigehilfen: — Volizeiverwaltung Ronigftein ein Boligeifergeant: - Boligeipermaltung M:8 bad ein Polizeifergeant.

#### Theater, Rongerte, Bortrage.

Sonigline Cheufpiele. Die mergige Muffilterung ben Bebers "Graf bon Lugembura" (Ab. D) ift bie 25, ber beliebten melabidfen Operette; Die Befeijung ift. bis auf die Rolle bes Briffand, bie gleiche wie bei ber im Mars b. 38. fibilgefunbenen Erftaufführung. - 2m Sonmag, ben 22. ds. Mits., geht Buccinie Oper "Zoecu" mit ber Rummerlangerin Grau Leffler Burdard in ber Ditelrolle in Siene (AD. B, erbibte Preife); ale Cabaraboffit" gaffiert Bert Otto Maraf, ber Belbentenot ber Romifden Oper in Berlin, welcher befanntlich biefe Bartle auch dort gegemofittig fingt.

Beteins für das Beutichtum im Muslande, herrn Broteffor Spamer; auch der Lehrergefangberein bat feine Mit. mirfung augefagt. Die lebenben Bilber, welche ben Berbegung bes Deutiden Reides berunfchaulichen, werben bom Zurnberein geftellt.

#### Bicebadener Bereinemejen.

Der Biedbabener Gifenbabu . Bahrbeamtenverein feiert am Cambrag, ben 21. bb. DBs., in ber Turnballe an ber hellmunbitrafte bas Rutlers-Geburtstagbleft. Die Borbereitungen für bie Beranftallung find bereits ge-

Die Rrieger- und Billitartamerabicaft "Raifer Bilbeim II." bieft biefer Zoge ihre Mitglieberberfammlung im Saalbau ab. Befunnt gegeben wurde, bag gu Weihnochten an bebitrftige Rameraben und Bitmen 300 .A. Unterftugung verteilt mis ben hinterbliebenen eines berftorbenen Rameraben 500 .# Sterbegelb gesahlt worben find. Der Raffenführer legte die Abrechnung fiber bie Beibnachtsteier ber, Die genehmigt wurde. Der 1, Borfigenbe, Juftigtot Seinpmann, bielt einen mit Beifall aufgenommenen Bortrag über bie Siele und Aufgaben ber beutiden Briegerbereine.

#### Tagesanzeiger für Freitag.

Rgl. Coufpiele: 7 Uhr: "Mil-Beibelberg". Refibengibeater: 7 Uhr: "Das Ronsert". Bolfotbeater: 8.15 Uhr: "Der Gtorenfried". (Bum

Balballatheater: 8 Uhr: "Die große Rebue" Clalatheater: Taglich abends 8.15 Uhr: "Die beiben Lanbftreicher".

Rurbaus: 5 Uhr: Zeelengert im Weinfagle. 7.30 Ubc: 9. Chfindlomert. (Colift Derr Moris Rofenthal, Kligbier.)

diopbon. Theater, Bifpelmftr. 8, taglich geöffnet

bon 3-11 Uhr. Mmerican Biograbb, Comalbaderftrage 57. trochentags geöffnet ban 4 Uhr, Conntags bon 2 Uhr ab. The Robal Bto-Theater-Rinematorgaph.

Rheinftrafte 47, taglid Berftellung. Apolio-Theater, Bellritfit. 1: Rachmittags bon -11, - Conntags bon 2 Ubr an geoffnet.

Boltblefeballe, Sellmunbitt, 45, J: Gedifnet: Berflags bon 12-9.30 Uhr; an ben Conn- und Beiertagen bon 10-12 unb 2.30-8 Ubr.

Moberne Bibelfunbe: 8.15 Uhr im Goul ber Butherfirche Gingang Mosbacherftrage.

Rongerie täglich abenbet

Deutider Dot. - Sotel Erbpring. -Balballa-Reftaurant. - Raisteiler. Biesbadener Dof. - Ratferfaal. - Cafe Dabsburg. - Reftaurant Sriebrichsbot. Rrofobil, Buffenftrage. - Golos. Reftaurant jeben Conntag Rünftler-Rongert.

#### Das Raffauer Cand.

Neue Zugverbindungen im Taunus.

Intereffentenfreise batten der Gijenbahnverwaltung den Bunich nach einer Eisenbahnverbindung Fra Grantfurt Limburg - Niederlahn fein in der Beise unterbreitet, daß an die awischen Frankfurt und Limburg über Riedernhau-sen verkehrenden beiden Eilauge (Frankfurt ab 7 Uhr 50 Min. vormittags und Limburg ab 7 Uhr 18 Minuten abends) direfter Anichlug durch Gilguge nach beam, von Rieberlahnitein geichaffen werden folle, wodurch gleichzeitig eine beffere Berbindung bon Frankfurt nach Dies, Nassau und Ems ent-franden wäre. Da beide Eilzüge in Riedern-hausen bereits direkten Anich lust von bezw. nach Biesbaden baben, so hätten die genannten Lahnkadre auch mit Biesbaden eine furgere Berbindung erhalten.

3m Begirtecifenbahnrat murden die bies. begüglichen Buniche ebenfalls por einiger Beit vorgebracht. Erot alledem fonnte fich die Eifenbahnverwaltung nicht ent-ichlieben, diese Anichlukauge in Limburg au ichaffen, da einmal durch vorhandene Büge ein ausreichender Anichluk nach den Labnstädten besteht, daun aber auch die Ginlegung neuer Gilguge gu große Roften veruriachen murbe, die nicht im richtigen Berhaltnis gu bem gu erwartenden Berfehr ftunden. Außerdem haben die Labnitadte fiber Riederlahnftein febr gute Berbindungen fowohl nach Biesbaden, als auch nach frantfurt und der Bertehr von diesen beiden Etabten ift nicht fo ftart, daß er die Burten nach neuen Zugverbindungen rechtstertiesen fommte fertigen fonute.

we. Biebrich. 20. Jan. Bei der 3 mangs-persteigerung des Dauses Rathansstraße 22 blieb die Witwe des Rentners Karl Eduard Korb. Elise geb. Napp in Biebrich mit rund 100 000 . N Lest- und Döchtbietende.

i. Eltville. 20. 3an. In ber letten Gibung ber Stabtverorbneten murde ein Rachtraa sum Ortaftatutber gemerbliden Bort. bilbungsichule angenommen, wonad die Lebrberren das Schulgeld in Bobe von 30 .M allein, fratt wie bisber die Baltte, aufbringen milfen. Der Antrag betr. Die Aufbefferung ber ftabtifden Beamten wurde auf eine ber nachften Sibungen, in ber biefe Rateric allein gründlich behandelt werben foll, vertagt. - Mut eine pom biefigen Burgerperein, Abteilung für Berfehr, an die Gifenbahndireftion in Mains gerichtetes Gefuch, im Commerfahrolan den Conellaug Rr. 51 oder Rr, 57 in Eltville balten gu laffen, traf diefer Zage eine furge, ablebnende Antwort ein. Der Burgerperein beidloß, die Angelegenbeit nicht bamit beruben su laffen, fondern meitere Goritte au unternebmen. - Die Liautdation Sbilans des Eftviller Binserveins, e. G. m. u. D. in Liauidation per 15. Gebruar 1910, verseichnet einen Gefamtperluft pon 48 689.17 .M.

Smitel, 20. Jan. Berr Dr. Beltner feierte biefer Tage fein 25 jabriges Dienitjubilaum als Chemifer der chemischen Rabrit bier. Aus diesem Anlasse wurden ihm von seinen Borgesetzten und fei-

8. Gibingen, 20. Jan. Bom 23. bis jum 28. ds. Mts. balt berr Obit- und Beinbau-Inspettor Schilling Geijenheim im Auftrage ber Landmirichaftsfammer bier einen Burius über Beinbau und Rellers wirticaft ab.

= St. Goardhaufen. 20. Jan, Der Bierdeaucht verein Rreis St. Goarsbaufen balt am 5. gebruar d. 3. in ber Gaftwirt ichaft Boll in Simmigholen feine Gene-ralveriammlung ab, in der herr Bintericuldireftor flad einen die Bierde-ancht betreffenden Bortrag balten wird.

o. Braubad, 20 Jan. Dem Gendarmerie. Bachtmeifter Stormann von bier murbe Dienftauszeichnung 1. Rlaffe

8. Mus bem Rheingau, 20. 3an. Bei ber im Jahre 1910 im Rheingantreife abgehaltenen Battentollefte murde in 25 Orten der Betrag von aniammen 1986.43 .M gefam-melt. Im Jahre 1900 ergab die Kollefte die

Summe von 2188.36 .M.

(\*) Langenidwalbad. 20. 3an. Rirdenvorftand murben por fursem von den evang. Gemeindegliedern für die Beit von 1910 bis 1916 incl. Die bisberigen Mitglieder: Dennemann, G. Derbiter, B. Boller und Bürgermeifter Deufer von Deimbach gemablt: ebenlo in die Gemeindevertre-tung die bisberigen Mitglieber: Bb. Stief-vater. Bb. Cidenauer. B. Bender, Rarl Dilge L. Lebrer Briefier. 2. Bagner, Chr. Lang. Br. C. Ube. D. Straf. burger. M. Bad. G. D. Dauer gemabli: nur an bie Stelle bes wegen hoben Alters frei-willig surfidgetretenen Rarl Befterburger trat ber Raufmann Bilb. Schneider von bier. -Beftern mittag entgleifte auf der Station Riiderebanten ein an einen Gutersug angebang. ter belabener Roblenmagen. Der Bug, ber von Langenichwalbach nach Limburg verfehrt, er-litt baburch eine Berivatung von 35 Minuten. Berlest wurde bei bem Unfall niemand; ber Materialicaden ift nicht bedeutend.

Rieb. 20. 3an. Diefer Tage fund bier im Somanen" eine Beiprechung der Landwirte megen Bertefelung der Ribbamielen fiatt. Das Broieft ift von ber Gtabt Grantfurt angeregt, doch fand es bei ben biefigen Band-wirten feine Compathic. Den Beratungen wohnte auch ber berr Banbrat Dr. Rlaufer bei. - Die Bürgermeifterwabl findet am Mirtwoch. ben 25. d. Mts., ftatt.

homburg v. d. D., 20. Jan, Hus dem Rachlaffe ber bier verftorbenen Bran v. Co-den ftern ift ber Stadt ein Bermacht-nis von 20 000 .M augefallen. Die Stifferin hat gewünicht, daß jum Andenten an fie in den Auranlagen ein Rotdornbaum gepflanzt und mit einer Bant umgeben wird. Diefe Anlage foll einen auf die Berftorbene binweisenben Ramen führen.

& Ronigftein, 20. Jan. Der por Beibnachten veridwundene Boliseifergeant Gomis befindet fich wieder in Ronigstein; er batte fich bei feinem Bater aufgehalten und mar bort er-

):( Evpenhain. 20. Jan. Auf Berfügung des Kal. Landrats zu Domburg v. d. S. murde der hiefige Bürgermeister Gott-ichalf dieser Tage von seinem Amte

ich alf diefer Tage von seinem Amte ju fven diert. Die Weichätte vertritt desen Sielwertreter Anton Radu hier.
v. Niedernhausen, 20. Jan. Die Bögel und das Bild find in den lehten Bochen durch den fiarten Schneciall jehr in Röten geraten. Den erfteren murde durch geeignete Gutterplage allenthalben Rahrungsmittelt geboten; bagegen haben die Safen an jun-gen Apfelbaumen großen Schaden ange-

Limburg. 20. Jan. Dem Mobellidreiner Rarl Müller murbe aus Anlaß feiner 25. Gebr. Cheibt bier ein Gelbgeident von 100 .# von ber Firma überreicht. Die Mitarbeiter ichenften bem Jubilar eine wertvolle Remontoir-

+ Freiendies, 20. Jan. Der diesiährige Ganturntag des Marganes findet am nachften Sonntag, 22. ds. Mis., hier fiatt.

- Dillenburg, 20. Jan. Für den Umban des Gymnaftums find in den Stantehaushaltsetat 90 000 Dart eingeftellt morden,

### Aus den Nachbarlandern.

S. Bingen, 20. Jan, In der letten Zeit bildete der auf dem Rhein jeden Bormittag dicht liegende Rebel ein weientliches Sindernis der Aheinschliffahrt. Die Schiffe erlitten große Berspätungen, die sie in der Regel nicht mehr einholen tonnten. Im allgemeinen ist der Schiffahrtsbetrieb überhaupt nicht sehr fiart. — derr Kommersienrat Friedrich Boat wurde aum erken Borstenden der hiesigen Sandels fammer, derr Baufier Julius Landau aum üeslvertretenden Borstenden der Kammer gewählt.

(!) St. Goar, 20. Jan. Beim Rodeln auf einer Biefenfläche bei Biebernheim rannte ein von amei Jungen befehter Schluten gegen einen Solapfoften, mo durch die beiden Infaffen fich Ropfverletungen gu-

of Rirn, 20. Jan. Der diedjährige Gau-tag des Rahe-Idartal-Gaues fin-det am 19. Februar in der Turnhalle des Turnvereins zu Oberftein ftatt.

#### Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbadener Schöffengericht.) 85 Mart unterichlagen.

nen Bertrefer in Bien augleich mit den erforderlichen Beimatspapteren abführen, mahrend die reftierenden 40 M fein Donoral ansmachten. G. fehte fich mit Bien in Berbindung, unterlich jedoch, bas Gelb fofort mit eingufenden, und fo rubte die Angelegenbeit. Dadurch verlor jedoch herr Dr. Br. das Brivriiätsrecht auf den Schutz seines Waren. deichens in Desterreich-Ungarn und erlitt daburch eine bedeutende Schädigung. Er forberte nunmehr mehreremale den Angeklagten G. auf, die Summe von 85 .N. da er in der Angeklagungten G., auf. die Summe von 85 .N. da er in der Angeklagungten G., auf. die Summe von auf alle Schreinen G., gab jedoch auf alle Schreinen von kontrolle Schreinen G., auf bei Ben gar feine Antwort und erft, als der Staatsanwalt die Sache in die Sand nahm, aablte er im November 1910 45 . Und vor ungefähr einer Woche die verbleibenden 40 . K gurud. Das Gericht erblidte in dem Gebah. ren des Angeflagten eine verfuchte Unterichlagung und verurteilte ihn deshalb au einer Gelburafe von 100 M.

20. Januar

#### (Biesbadener Comurgeriot.) Gin Meineideproges.

S. Der 35 Jahre alte Gaftwirt und Raufmann Bojef Ep. von Lipporn, ber noch nicht vorbeitraft ift, befand fich im Frühlahr 1910 in Bahlungoichwierigkeiten, weshalb er mehrere Male jum Difenbarungseid vorgeladen wurde. Da er jedoch ftete nicht ericien, murbe er gwangemeife porgeführt. Er hatte dabei ein Bermogens. verzeichnis aufgestellt, deffen Richtigkeit er beichwor. Dabei batte er bei Bunft 9: Bucher, Geldfachen und Berichiedenes, die ichriftliche Bemerfung "nichts" gemacht und außerbem erflart, er habe alles feinem Schwiegervater abgetreten. Dinter die Rubrit 10: Aufen-fiande und fonftige Bermögensteile batte er cbenfalls "nichts" geschrieben. Er foll jedoch noch eine Forderung gehabt haben, und dies brachte ihn auf die Anklagebank. Rurg vor feinem Bufammenbruche batte er fein ge-lamtes Bermogen feinem Schwiegervater durch einen notariell beglaubigten gediert. Benn auch in biefem Bertrage ber angeblich verheimlichte Bermogensteil nicht angegeben ift, fo behauptet der Angeflagie boch, durch entiprechende Berhandlungen und Bereinbarungen auch biefen feinem gervater abgetreten au baben. Die Berhand-lung, au ber ein Beugenapparat von 25 Beugen aufgeboten mar, endete mit einem Freifprud.

#### (Diesbabener Straffammer) Gin Biffling.

23. Der Buchbindermeifter Bub wia S. in Socht, ein Mann, der verhei-ratet und Bater mehrerer Kinder ift, ioll fich mit mehreren Kindern unfittlicher Weife vergangen haben. Das Gericht verurteite ibn an amei Jabren Gefangnis

#### Sport.

" Der "Athletit-Sport-Berein Bleibaben" beleiligte fich biefer Tage en dem bom Franklurter Gtabtberband für Athletif gtrangerten 1. Sallen. Sportfeft. De gelang babei folgenben Mitgliebern bes Bereines Breife au erringen: 3m Ctemmen (Bweitampf) Mittelgewicht Bruno Sofmann.7. Breis; Chuard Dofer 17. Breis, 3m Ringen (Edwergewidt) Bhilipp Sauf 4. Breib, filberne Mebaille: (Mittelgewicht) Beimid Cd miger 3. Preis, filberne ERebaille: (Beichigewicht) Andreas Dumrauf 8. Breis; Emil Gunte 17. Breis; (Gebergewicht) Robert Urban 7. Breid.

\* Der Deutide Rabfahrer-Bund balt in ben Togen vom 5 .- 0. Muguft b8. 38. in Grontfurt a. M. fein 28. Bunbesteft ab. Die berbereitenben Mubichuffe finb



Barometer beute 776,30 mm " geftern 772,30 mm Temp. nach C.

Borausfichtliche Witterung für 21. Januar: Bielfach noch trüb: und neblig, doch zeitmelfe ichon aufheiternd. Sonft troden und etwas faller, Rachts teilweife Froft.

Riederschlagsbone feit gestern: Wellburg 1, Helbberg 3, Neufirch 1, Marburg 0, Wisens-hausen 0, Schwarzenborn 1, Kassel 1, Reuwied 0 Baffer. Rheinpegel Caub geftern 1.79 heute 1.82 frand: Labnpegel Beilburg geftern 1.42 beute 1.62 Zenechöhe: Felbberg 50 cm, Beftermald 25 cm.

21. 3an. Connenuniergang 8,01 Mondaufgang meta. Sonnenuniergang 4,22 Mondauntergang 10.40

Corift- und Geidaftsleitung: R. Leubold.

Berantwortlich für ben politifden Zeil, bas Beuilleian, fit den Sandels- und allgemeinen Zeil: Dr. Emit Manit! für ben lotalen Teil, für Radrichten aus Raffan und ben Rachbarlandern: G. A. Autor; für Chort- und Gerichtonochrichten: 3. Sabermeht; für ben Inferatentrill Dans Buidmann. - Drud und Bertag: Biesbabetet General-Angeiger Romrab Lebbold, famtlich in Biestabet Bufdriften an Berlag, Redaftion und Capenitin find nicht perfonlich gu abreffieren. Gur bie Mufbemabund unverlangt eingefanbter Manuffripte fibernimmt ble Rebattion feine Berantwortung. Unonhme Bufdeifirs manbern in ben Papierforb.

### Zu vermieten.

#### Wohnungen.

5 Zimmer.

Bebergaffe 38, icone 5-Zimmer-Bobnung mit Riice. Reller, a. au Beni.-Zwed. a. vm.(20044

4 Zimmer. Biefenring 2, 4- Elimmer-Wohn, sum 1. April su verm. Näb. das. Part. lints. 5979

3 Zimmer.

Dinderplat 5, Boh. 1 L. ichone 3-3-Bohn. p. foi. o. ival. su perm. Röh. dai. Oth. part. r. o. Sharnboritir 6.21.b. Zwegichte 27903

Dobb. Str.18, Bab. p. r., 3-3-25 Stall für 8 Pferde grob. Gutter Remife su permieten. Dobbeimerftr. 98, Bob., icone 3 Bim., Riide, Reller fof, au verm. Rab. 1. Stod 1. 27007 Edernfordeitr. 3, D., ich. 3-Rim. Bobu. Rab. Bart. lints. 2721; Rirchgaffe 17, frbl. Dadiw. in. B. u. R. su verm. 2094 Rouenthaleritr. 5 id. 3-8.-28 a. 1. April a perm. 2728 Erbanftr. 5, Oth. 1, St., 8 3, u. K. auf gl. od. ipat. 3u vm. 27255 Schwalb. Str. 79, 1, vis-a-vis Blatteritr., 8-3-39, 4, v. 5977

2 Zimmer. Marftr. 23, 2-3. 28. 4. vm. 27818 Adlerkt. 62. ar. Stoftwohnung 2 3. u. R. auf 1. April ev. auch aleich zu verm. 129 Dosheimerkt. 98, Mtb. u. d. ichone 2 Sim. Rüche. R. iof. 3. v. R. Sob., 1. St. f. 27007 Edernförbekt. 3, d., ich 2 Sim. Bohn. Räh Bart. links. 27111 Friedrichtraße 37 2-Rimmer Bohnung an verm. 26944 Beisbergitt. 11. Mtb., Dach-wohn., 2 Rim., Liche u. Rell. a. v. R. Launuster, 7. 1, r. 27008 dwald. Gir. 78, D., pis-aspis Blatterftr. 2 - Rim. Bohn. mi Abidluk an verm. 5077 Bebergaffe 38, Bob., id. 2-3-28. m. Manf. ep. m. Stall f. 2 Pferbe per 1. April a. c. s. vm. 26944 1 Zimmer.

Precitag

Reitelbedite, 21, 76ip. n. R. 2721 Steinaaffe 28. 23bb., Dachl. Stube. Ram., R. s. v. 27008

Leere Zimmer.

Gneifenauftr. 16, Manfd. 3im mtl. 6 M. s. v. (Risiche). 2695

#### Möbl. Zimmer.

Bleichfte. 30, 1. L. q. fcbon m. 3. m. 2 Bett. u. g. b. Beni. 5966 Grabenftr. 28, 2 gut mobl beig-bare belle Manfarben billig Delenenite. 9, B. 1., Mbl. 3. a. om

Berderftr. 8, Bart. rechts. ichoi mobl. Zimmer fofort o. fpate Zieingaffe 30, 1. mobl. 3.a.v. 5087

Edwalbameritr. 53, 1. Jimmer per folort auf Tage, Soch., Wonat zu verm. 1412 Borthftr. 9. 1., a. d. Aheinftr. 3. m. 1—2 Bett. m. od. ob Porfit. 3, 2. 1., frol. möbl. Bal-fonsimmer bill. s. verm. 385

#### Läden.

Nortitraße 19, Laden, Ladensim mit Einrichtung, monatl. 25 M. Zu erfragen i. d. Bäderei. 411

Werkstätten etc.

Ablerite 62. Stall, f. 2 Bierbe Gutterraum und Remife, a Bohnung, 2 R. u. R., g. 1 April a. perm. Roonftrage 11. Stallg. m. Bobng. 5908 auf 1. April an verm.

Geerobenitt. 33 Werfft. v. Lag. 27 000 Bier- od. Lagerfeller au verm Rab. Edwald. Str. 5, 1. 2788: Bebergaffe 38, 1 Bertffatt evi

Mietgesuche.

Wintil Mieis ( Part. B. 206 1. Naum f. M. Miergeld. I. 106 1. 106

#### Stellen finden.

Männliche.

## Provisions=Vertreter

merben von allererfter Lebeneverficherung in ben beften Rreifen ber Befellichaft ju engagieren gefucht. Strengfie Diefretion jugefichert. Bille burch Beamte fieht fiets jur Berfilgung. Leichter Rebenverbienft. Geft. ausführliche Offerten unter M. R. 234 an Sanfenfiein & Bogler, M. G., München. (F 27

Tüdiger Pakmeiter
für Sveditiones und Möbeltransvorigelchäft gelucht. Es
wird nur auf eine 1 Kraft
reflektiert. welche sich über
die Lagesarbeiter die nötige
Autorität zu verlögtsen verstelbitändig leiten kann, fich
ober portommenden Salles portommenden. Galles auch anberen Arbeiten unter-

Offerten unter 20. 120 an die Ervedition des Biesbadener Generalanseigers. 5954

Lehrling für Bahntednik

fann eintreien. 5938 Emit Müller. Se Rirchgaffe u. Mauritinsplat.

Ein tücht. Subrinecht gefucht.

Welbliche.

### Vertreter gesucht.

Leiftungöfübiges Baus

tudt Serrn, welder bei Etablissements und Cases bestens eingesübrt ist. Dobe Einnahme garantiert. Off. u. A. G. S46 an Handel auf Gastenstein & Bogler, A. G. Gera - Reuss

Berlagl. Mann gencht (Bohnort und Beruf gleich) als Gilfalbalter eines Berfandge-ichäfts. Gehr lobn. gefunde Rebenbeschäftigung. 2 Stunden taal, genfig. Rur ehrl., wenn auch einfache Leute. Laden unnötig. Cloot & Co. in Caffel, No. 177. 27330

Fleißige, redegelvandte Frauen
für Wiesbaden, Bierftadt, Biebrich, Dogheim, Sonnenberg
u. Rambach, Erbeuheim, Niedernhausen, Schierstein als
Naentinnen für verschiedene leicht einzuführende Zeitschriften gelucht.
Selbige bätten auch die regelmäßige Beliellung der von ihnen gewonnenen Abonnenten zu besorgen. Treue und zuverläftige Bewerberinnen tonnen sich dadurch eine nicht unbedeutende Kebeneinnahme verschaften. Zeitschriften:Bertrieb Wiesbaden.
5971

P. Geisser, Jahnfir. 13, I.

trste Taillenarbeiterin

zur Beaufsichtigung des Aenderungs-Ateliers per sofort gesucht.

> J. Hertz, Langgasse 20.

Seincht 3. 1. debr. beff. alt. Alleinmöden. nicht lib. 35 A., welches die berrich. Riche u. Dausarb, verfieht, su 2 Damen. Gute Zeugneffe erforderl. Bur-anftell. nachm. v. 5—7. Poevel. Biebricher Straße 41. 1. 5945

## alleinmädchen

bas aut bilrgerl, toden t., in II. Daush, gegen gut, Lobn gelucht, Wilhelmitr, 38 pt. I. 4822 Lücht. Mädchen ob. unabh. drau aur dibrung eines dausb. wf. gef. Geerobenftraße 11. d. v. x. 1418

Monatomabiben gelucht Berberitrabe 8, Laben. Berberitraße 8, Laben Züchtiges Sausmäbchen

sum 1. Sebruar gelucht 41 Launusitrabe 47, 1 Sausmadden bei gutem Lobn geincht 5991 Tannuster. 22, Reftauration

Gefett Madde, welch. Sausarb. fowie bligeln u. näben verfieht, für fofort gefucht Pagenitecker-itrake 1, 2, St., Perotal. 1868

Schirmnaherin

außer dem Saufe für Sauernd gelucht. R. Gifcbach, Rirch-gaffe 49. 5944

Lücht unabh, Monatsfrau für morg, u. mitt. gei. Seeroben-ftraße 13, 1. 5981

Beitenabden 1. Beifinab.

Beg. Berbeir, m. Lödin lude 2. 1.12 Madd., w. fb. fodi u. dausarb, übern. Dausm. vorb. Derrngartenfir 18, part. 5993 Braves Mabden in bie Lehre

gelucht. Atrabanie 17, 2

Tuchtige Roftum. und Buarbeiterinnen dt. Röbler, Rl. Lang-

#### Stellen suchen

Männliche.

Ranimann, verb., i. Stellung im Burean oder fleinen Ge-icatistouren, ev. tagw. Sit. u. Si 115 a. d. Erped. b. Al. 380 Gir intellig, Jung., 15 3., w. Gtell, get, als 2. Diener od. Lift. Off. u. Iu. 125 a. d. Ern. 5975

Junger Ranimann incht Be-ichaftig.. ev. Bertragensft.. ba Rantion in leder Dobe. Off. n. B. R. 5. Boltamt 1. 1513 Langiabr. Deiser übern. noch einige Deisungen. Monatl. 15. M. Porfftraße 7. Oth. 1 1. 3618

Durchans guverl. fieift. Gariner m. beft. Empfehl. fucht noch einige Lage i. d. B. Beickäft., gleich welch Art. N. Raier, Bleichttr. 29,1 1.4455

Tüchtig, jung. Mann L. auf Rontor, Reife o. traendip. Sertrauenspoit. Rautionsfab. II. Boltlagerfarte 65. 1512

Sausburide lucht Ausbille übern. a. Gartenard. Wilh. Oblu Gonnenberg. Blatter Str. 42. 19 Ig. verh. Mann f. bauernde tell. a. Dausburiche od. bergl. lucherftrafie ft. Sth. 2. 4446 Bitte! Wer gibt nervent. Mann fcriftl. Delmarbeit? Offerten u. S. L. nach Martifix. 13, 2. (4278 Steif, fol. Mann f. Stelle a. Ausläufer ob, fonft. Beidaftla. Rheinoauerftr. 4. Otb. 4 D. r. 2583

Coubmader fuct Cobien u. Aled mitgum. R. Beitenbitr. 1, Goubm. Bab., b. Comibt. 4196 Tucht, Tavegierer I. Stell. in Bent., Dotel ob, Geichaft, Dob-heimerfir, 123. b. Bill. 4100

Juwelen-Verkänferposten iucht militärfreier junger Mann. Englisch verfelt, im Auslande erlernt. Brottische Acnntniffe. Beite Referengen. Offert, unt. Zw 127 an die Erved. d. A. (27380)
Bg. Mann incht Bertrauens-posten al. w. Art. Rant. t. g. w. Off. u. d. 10. hauptvoiet. 2848
Bg. Mann m. aut Benom fust Ja. Mann m. gut. Zeuan, lucht Stelle irnend welcher Art. Ora-nienstr. 21. Stb. 3. St. 4110 Ja. Mann. militärfr., f. St. a. Sausdien, a. liebst. i. Geich. Zu erfr. Dirichar. 4 v. r. 817

Bu erft, Dirimat. 4 b. 1.
Fleib. fol. Mann m. langt. g.
Beugn. f. Stelle a. Ausläufer o.
Bad. f. dauernd o. a. aushilfsweife. Schwalbacherftr. 25, 2. r.
4819

#### Weibliche.

Räherin empfiehlt fic i. allen portommenden Arbeiten 205 Reroftraße 9. 2.

Perf. Köchin gebt s. Husb. Drantenftr. 8. 3. Giod r. 85

Grifeule nimmt noch Damen an Abelbeibftr. 99. Dtb. 1. 4535 Junge tucht. Frau I. Monats-ftelle ober Mushilfe Bleich-ftraße 43, Bbb. D. r. 400

Pert. Maidinenftopferin f. Ct. Rab. Dranienftr. 3, oth. p. 410 Tiicht. Mabden fucht Runden 395 Bortfir. 6, oth., 3. 1. Rabden, welches gut burg. toden f., f. Stelle i. gleich ob. 1. Gebr. Bulowitt, 7, Stb. 1, 391

Ja. laub. Frau I. Monatsit. Rab. Scheffelitr. 8. Stb. 3. 4009 Mödden. w. biira tocht. I. Stell. wo es Gelegenheit b. lich weit. aussubild. Rab. Dobbet-merür. 74. Frifeuraeld. 3526 Perf. anverl., g. empf. Derr-icaftstöch., umficht. u. gew., f. Stell. ob. Ausb. Reroftr. 8. Laben. 678

Laben. 67B
Dansbält., gel. Alt., m. langi.
B., perf. in A. u. Dansb., i. St.
b. ält. b. d. Off. an örl. Burgbarbt, Connenbergerftr. 4. sw.
4 u. 5 libr. 4154
Ausbilfe od. Crundengrbeit
fuct lunge unabhängige Grau
4655 Schlerftelnerftr. 20. M. p.

Ausse unabhäng. drau l. Ausseille als Köchin. Sietensting 3, deb. part. 4471

Tück. Mädden f. Monatoft.
2—3 Stunden a. T. Dodh.
Straße 124. Meb. 1. r. 4208

Empf. Kraa luck Balds u. Pubbeld. für nachm.
3754

Kahnür. 20. deb. Grantein ges. Alt. i. Beld., al. w. Br., Laben bevora., t. fof. eintr. Dil. u. R. D. bauptpofit.

Perfette Frisense nimmt noch Damen an. Bertramstrose ik. I. I. 4208
Tücklige Schneiberin
sucht Rund. in aus. dem Sause.
Eneisenaustr. 28. v. 45-49

n. n. Damen an. Blücherftr. 35, 2. r., früber Balramitr. 21.

Brefelte Banferin f. Runb-icait in u. außer bem Daufe Etiftftrage 10. Gtb. 3. 4788 Brav. reinl. Madden I. St. nachm. a. R. i. b. S., ev. auch nd. Beich. Riederwalditz. 6.

Junge unabh. fleift. Frau f. n. Aunden (Baiden n. Buben). Delenenitr. 30. Bu erfragen im Raffee-Geldäft.

3g. Frau, i. all. Arbeit. erf. I. Mo-natöffelle, 2-3 Std. tägl. Dobb-Etraße 85, Oth. part. r. 4518 Heltere Verion

fucht morgens Monatsitelle. Priedrichftr. 30. 3, 8221 34. unabh. Frau I. balbe ober a. Zage Stell., od. in frauenl. Hausbalt. Dellmundftr. 29. Oth., Fr. Echneider. 4275

3g. Bitwe m. gut. Daudidrift fucht Beichäftig, in ichriftl. Arb. Rab. Bettelbeditr, 12, 2 1. 382 Junge Frau

fucht morg. Monatsitelle, 2-3 Ct Rettelbedir. 16, Mtb 2 r. 4147

Rettelbeditz. 16. Mtb 2 r. 4147
Büglerin tucht Aunden in u.
aun. d. D. Roberitz. 33. 1703
Emvi. Srom I. Monatsitelle
v. Baich- u. Bubbeichtt. Br.
Deiler. Jahnitz. 20. Oth. 1094
Bran lucht Aunden im Andbestern von Läche. Bismardring 7. Oth. vt. t. 8029
Rettes Mädchen tucht tagsüber Beichäftla. od. Monatsit.
Echwalbacheritz. 23. E. r. 1. L.
Junge Fran lucht Laden ob.

Junge Fran fucht Laben ob. Burean für abends au vuben. Röderfir, 33, Oth. 1. r. 4171 Frau sincht Monatsst. Gnei-fenauftr. 38. Oth. 3 Er. 1. 2554 Best. tücht. Mädchen. erf. in Kindere u. Kransenvil., s. St. ver sofort a. e. Dame vd. Kin-dern, Ju erfr. b. Gid. Kalier-Kriedrich-Mina 21.

Junge laubere Brau fucht tangiber Beldaftiaung. Fran-fenftrafe 4. Oth. 1. 4820 Geprüfte Rinberpflegerin 1. Mab. Griebrichte. 28

Unabbanalae Arau i Arbeit für den aansen od. balbe Lage. Rah. Romerbera 1. vt. l. 186
Berf. Schneiberin, afad, vorbild. u. jahrel. t. erst. Geld... f. Arbeit in u. außer d. Daule. Goethestraße 23. 1. 4825

fucht Stundenarbeit. 42 Dobbeimerfir, 24, 3. St. Froulein bat Tage fret im Raben. Musbeffern. Rinderft. Geerobenftr. 8 pt. 907 Beidäftigung. 2854 Frankenftrafte 17. Oth. 3.

Bell. älteres Mabden, m. in Krantenpfl., Raben und Reifebegleitung erfahren ift, f. Stellung, Raberes Griebrich-Stellung. ftrafte 28.

Sine perfette Buglerin fuct Beldaftigung. 4445) Geerobenftr. 4, 8. 1.

Erfitt. Röchin f. St. i. Sanat. ob. Beni., a. a. a. Ausb. Reco-itraße 39, 3., Mani. 4098

Kräftiges Mabden f. Bald-id Bubbeldäftigung. 150 Drudenftr. 8, Oth. 1. Perl. Schneiderin incht noch Rundich. in u. aus. b. Daufe Dermannstr. 23. 3. 2715 Räherin iucht Beschäft, im Aus-bessern v. Rleid. u. Bäsche, im An-fert. von Bäsche u. Kindertleid. in n. aus. d. Dause. Er. Burgitt. 16. 4.

Junge faubere Frau fucht Monatoftelle. Dellmundftr. 49. Dinterhaus 2. St. 8150 Frau fucht Baid. und Bug. beidattigung. Rab. Biebrich. Rafteler Str. 20. 2. 1527 Erfahrene Pflegerin m. ela. Rrantenfahrftubl i. fr. Goetbe-ftrake 27. pt. 1568

Is. Frau fuct Monatoftelle von 8–2. Beit. Walramftr. 9. Seitenb. 1. St. 4384 Aufmerfi. u. fleiß. Walch- und Subfrau fucht f. Donnerstag u. Freitag Arb. Sartinaftr. 8.4.14800

Junge Frau, in Krantenoflege bewandert, fucht nachm. au leid Dame od. Berrn Beicattigung. Rab. Rleiftftr. 6, Gtb. 1. 4210

fucht Monatsitelle 22. 1. St. L.

Jg. Bitwe, finberfos, f. per fof. Stell. a. Dotels-Mabch. od. Alleinmabch. b. foch. f., b. a. Lohn u. guter Bebblg. Off. Goetheftr. 3, 1.

Serricafts-Röchin, febr aute Bengu., I. Stelle, u. Husbilfe an. Berrngartenftr. 9, Brify. 4044

Geibte Frileuse n. n. Damen an. Westenbstr. 18. G. 1. r. 3403 Einsaces Fräulein. im Daushalt u. Krantenpsiege erf., f. Stelle in bell. Danse per fol. Off. unt. M. 306 Schliben-bosost.

Sunges Fräulein. gem. in Stenographie u. Schreibmaich. f. Stelle u. beich. Anipr. Off. u. 83. 600 Erveb.b. Rl. 2086 J. f. Fran incht Laben au Dusen. Suffav-Adolfftr. S. Bart. t. Madden f. Monatsft. vorm. v. 8—10 Uhr ob. abbs. Bfiro 3. vv" Scarnborfiftr. 6. vt. L. 4007

Gestbte Beißseugnäberin sibern. n. Arb. Dotheimer-stroke 28. Rtb. 3. I. 4037 Büglerin sucht noch Frivat-funden außer dem Dause. Dob-beimerstr. 122, Bdb. 1 1157

Melt. Mübden tildt. fauber. tren, m. Stell, & eins Derrn o. rub. Fam. Langt. Bengniffe. Friedrichftr, 8. Dtb. 4. r. 3155

Tüchtige Büglerin fucht n. Rundschaft a. d. Saufe Bleichstraße 45. 3611 Eine tudt. Baidfrau nimmt noch Aunden an. Rab, bei Br., Benber, Dermanuftr. 8, 1. 1314 Sur empi. 23 - u. Pupfrau f. ein. Zage Beichäft. Rab. Rauentalerftraße 11.

Berl, Köchin sucht Stellung.
a. i. Vens. Off. u. L. G. 11
voliti. Schübenhofftr. 2965
Ig.Art., vert. a. d. Schreibun, u. sch.
doldtr., s. w. Ausb. Stellea. Bisro
geg. st. Berguit. Off. u. B. 120 posit.
Bismardring erb. 4144

Schneiberin empfiehlt fich in allen Rabarbeiten, auch Aus-bellern u. Stopfen ber Balche. Lag 2 .M. Grabentr. 26, 3, 5924 Tucht. Raberin im Schneid, und Beifin, ert., bat Tage frei. Schulberg 27 pt., Ede Schwal-

Schneiderin, perf. t. Berand., Ausb. u. Anf. einf. Gard. b. n. Za. fr. (Za. 2.20.) Bangs. 54, 2.

Tücht Röchin empl. fich au Geft-lichfeiten, n. a. Ausb. an. Off. unt. Es. 880 a. b. Erp. b. Bl. 4047. 17 jähr. fath. Mädchen I. Stelle per fofort. Näheres Seeroben-fit. 7. Oth. 8 Zr. r. 4045

Beff. Madden, verf. i. Rochen, in all. Iweig, d. Sauste, fow in engl. Spr., i. Stelle in fl. Sauste, ver fofort. Off. u. Y. 416 voftl. Bismardring. 9209

Monatoftelle ober Bubbeid. u. fl. Bolde wird angen. Ab-merberg 1. Stb. 2. St. 4340 Sut empfoblene Frau fucht Arbeit, a. Aushilfaftelle. Bleich-ftraße 85. Dad. 4274

Schneiberin f. Arb. Spea.:
Anabenana, Kind. u. Dauskil.
Blüderftrake 7. pt. 4029
Tückt. Näberin n. Kundlschlian im Ausbellern. 4481
Körnerftr. 2. d. 2 L.
Juna Monatskelle. Bellribstrake 48. Ork. 8 3080
Gebild. ält. Dame w. balbe Tage od. ftundenw. Beldöfta. d. leid. Dame o. Derrn. Off. u.
B 50 poill. Schibtenhofter. 1461
Geübte Frifcule nimmt noch Gefibte Frifcule nimmt noch Damen an su ermäß. Breifen. Beltenbite. 15. Oth. 1. 1199 Anftändige iunge Frau sucht Monafsit. f. morg. Rab. Geld-itrafie 25. Rbb. 1. St. 3555 Graulein, gefett. Alters, fucht felle als Krantenpflegerin. 18 Rab, Griedrichftr. 28.

Perfette Grifcule fucht noch Damen. Jabnftr. 38. Part. fints. 2533

#### Zu verkaufen.

Immobilien.

Ein gut rent. Daus, Mittelp, der Stadt, m. Stall. Bertitatt u. Gar-ten vom Bei. fof. a. vert. o. s. vm. Off. u. Zt. 124 Cxp. d. Bl. 5978

Mein in der Areisstadt Dies a. d. Labn am Martt velegenes Bobn- und Geschäftshaus, in dem bisher Bäderei (Rotorbert,) betrieben wurde, ist bei geringer Ansablung iof, zu verfaufen od, an tückt, kautionsf, Bäder au ver-vacht. B. Solste, Bad Vormont. 27288

#### Diverse.

Edone Bafen

v. 1 M. an, Nanarien Buchtweibch 1 M. Bellmundftr. 41, 2. 5990 Coon, erftfl. Dobermann (Riide) prämisert, au verk. v. f. e. schön. deutschen Schäferhund au vert. Schwalbacherftr, 79. 5084

Mehlwürmer zu verfaufen Wellrinftraße 8, Bob. v. 5961

#### Posten feiner Liederwaren

wegen anderweit. Unternehmen billig an vert. Off. unter Za. 128 an die Exped. d. Bl. 27386 Gerren-Belgrod mit echtem Bibervelstragen fot. bill. an vert. Scharnborfitt. 48, 8, 3dler. 1416 Rutidermantel (Livree), ichmale big., fait neu, su vert. Schwal-bacher Str. 19, Chitladen. 402

2 getr. llebersieber für 6 und Mt. au verfaufen 408 Werderftraße 10. 1. 1. Betrag. Damentleiber au pert. Dopheimer Gtr. 43, 2. 1. 5967 Grob gut erhalt. Gerb bill an vert. Balramitrage 35 pt, 5811

Amerikaner Ofen, gut erhalten, billig abaugeben. Rab. in der Exp. d. Bl. 25757 Baft neuer Betroleumbeigofen neue Rahmaichine billig a. rf. Doubeimeritr. 17. Gtb. 398

Eine große Partie Brilde u Amerit. Dauerbr. Defen, nen, bill. absug. Dochftattenfty. 2. 5854 Derde, Tifche, amerif. Dien, Re-gulier- u. Bigelöfen bill, Ofen-feber Raus, Rüdesb. Etr. 20. (353

1 Bacterwagen, auch als Break au verwenden, fait neu, billig au verkaufen. 27386 Räberes unter In 119 an die Erved. ds. Bl.

Bioline su vertoufen Bartweg 6, 1. Ctage. 415
Dampsteffel, itehend, 10 Quadratm., 5 Atm., wie neu, 500 Mt. 27204
Oorn, Mainserstr. 66.

Rabmaldine wenig gebraud bill. Mager, Bellrister. 27. fire 4.60 Mit. lone Gren. 4.60 Mir. lang. 30 3tm. 216 weite billig zu vertaufen ibn Rauentalerstraße 5, Mis

Bollbabemannen 15 M. Gal. 6. Gast., Glübt. uim. enotm II. Dr. Kraufe, Bellrinftr. 10 Rinberftublichlitt. 2.M. icho Mastentoft, 4.5 n. 12.M. a ve Bio? Zu erfr.in d. Gefcattu b

Schwere Geberrolle, alle Sorien Sandwagen bill au verfaufen Belditraße 19

au vl. Robannieb. Str. 6, 4. 278 Derrentad m. Lorvedo-dreif. jom. Rahmaich., Stubifdlitter Mantel f. Autider, bill. a. vert 202 Rheinsauerftr. 3. Stb. i

Gutes Sofa für 20 Rar Rettelbedftr. 22. bei David. 40

Swottbill if. Dien, Vioning, Dapoth if. Swottbill if. Dien, Vioning, Dapotle if. Dien, Vioning, Dapotle if. Dien, Vioning, Dapotle if. Dapotle if. Schreibride. If. Swottseug. Tide. Schränfe Alwingufft, 4. 5883.

Sch. echt. Peri. Pels 10 M. id. Damenhut, Steing, Rüchengarn 22teil, bl. wB., 350 3. vf. Seiffitraße 3, 1r.

Gut pol. Bett m. Angeren.

Gut.pol. Bett m. Sprungt. un Matrabe 15 M., Dedbett 10 M 420 Selenenftr. 9, pt 1Bett25, Aleideridr.11, Baid 8, pol. Aleideridr.38, Tiid. Spita u. Stühle b. pt. Bleiditr.30, oth

#### Kaufgesuche.

Melt. Geberbetten. Riffen, fon alte Robbaarmatrasen Dermannftr. 8. pt. Tel.

Husgelammte Saare fant D. Rufa, Gril., Edierfteiner, ftrahe 18, Detb. 3. Ct. I. 274 Kapitalien

keine Vermittlung — auch obe Bürgschaft, 50 a Zins., gewäh Kaiser, Berlin 30, Markgrafen strasse 73, Bequ. Rückz. (H1 Verloren.

Diskrete Darlehen.

Eine arme Frau, der vor en paar Bochen der Rann geliorden ist, verlor gestern von Jahnarn Rebm dis Karlstraße ibr Portemonnate

mit ihrem gangen Gelb. Da fie nun gang mittellos baftebt, bint fie ben ehrlichen Ginder basielbe gegen Belobnung Karlftraße gegen Belo absugeben.

### Verschiedenes.

Brennholz

Angundehols . per 8tr. 220 Abfallhols . per 8tr. 1.20 Buchenschichtols . per 8tr. 1.20 J. & W. Rossel

Bimmermeilter, 22 Sage- und hobelwert. Telephon 3494.

Paltor Felke Heilweile. Sprechit. 3-6. Conntag 10-11

In allen Leiden 1000fac bewährt, wo andere Bilfe verlatte Biesbaben. Luffenplat 6. 584 Siesbaden. Luifenplat 6. 881

Clegante Gerres L
Tamen-Titell
in idonit. u. neucles
idonit. u. neucles
idonit. u. neucles
idonit. u. neucles
idonit. u. neu

Bettnässen.

Befreiung garant. Auskunft umsonst. Alt. u. Geschl. angeb. B. Schoene & Co., Frankfurt a. M. 234.

Flechten,

Mitesler, dautunreinbeit. Sommerforosien, Aerate empstebig. Dr. Auhn's Classerin-Zdarfelmilch-Zeile 80 u. 50 you drans Aubn. Aronen Parlikabrif. Nürnberg. Dier: in Kpoth. Drog. u. Bari. 2008.

Einen fl. Bosten vorsägl. Landwurft au Dienken. Biederverfas billiger. Castel, Bismarchir. Stedeing.

Bei Frauentrantbeiten in

Dame 30 Mk. diett fucht fofort Ber Gelbitgeber Df. 20. 20 an die Exp. d. 31. 50



Hygienische Bedarfsartikel Katalog gratis u. franko.

### Elfe.

Moman bon Sanna Hichenbach. (Rachbrud verboten.)

Preitag

(36. Fortfehung.) Schuffeln in Form großer und kleiner Schuffeln in Form großer und kleiner Schufdle — Del. und Eisiggefäße in Gestalt schulernder Eiszapien — Karaffen, deren klares Krikallgewand eine wunderbar meinrgetreue Nachbildung jener Blumen trögt, mit denen die Eiske im Winter untere denkerscheiben schwäckt — und viele andere denkerscheiben schwäckt — und viele andere reizende Gebilde, die eines Künklers Khantasie erdacht, und sachtundige Hände gester baben.

staltet haben.

Interdessen nimmt das Diner seinen Gornang. Ein deststates Gericht folgt dem anderen und beweißt, das der berühmteste Koch der Residenz, welcher mit seinem zahleichen Gefolge in das Souterrtatn des Schlosses gezogen, seinen Rus mit Jug und Recht besibt. — Lange Batterien geleerter Flaschlos Gott Bachus gehuldigt wird, vielzeichen geben Zeugnis, daß auch im fühlen Fisichlos Gott Bachus gehuldigt wird, vielzeicht erst recht, denn wo ließe sich Champagner schlicher schlüsten, denn in senen Dallen, wo man keiner Eisklübel bedarf, um dem edsen Weiste, der in die silberhassigen Flaschen gebannt ist, das echte Feuer zu geben? Ja, der Beinfeller des Kommerzienzates, del dessen Erwähnung Kenner entzauft die Fingerspissen zu küssen pllegen, hat beute sein derz weit geöffnet und sender naaufdörklich seine edlen Feuerkröme nach oben, wo sie die Gerzen rascher ichlagen, die Anmo fie die Bergen raider ichlagen, die Angen frablender leuchten machen, wo das Blut fturmiich pulfiert, im fühlen Marchenfaal der Gistonigin. Toait um Toaft wird

Toalt um Toast wird ausgebracht, die wähe befinden sich in beiterster, saft übermiliger Stimmung, welche ihren döhepunkt streicht, als die Jestseitung vorgelesen wird. Der prachtvollen Ausstattung derselben entipricht ihr Inhaltvallerdings nicht an Gestiegenbeit — da dätte er ja auch seinen Zweck. versehlt - jedoch an pridelnder Luftigkeit und töttlichem Sumor. Das junge Ehepaar ift natürlich ftart mitgenommen, besonders Berta, und was in irem Leben an tomi-

und Conderausgabe gezogen. Gine icaner-liche Ballabe berichtet von der abenteuer-lichen Brautfahrt bes tapferen Ritter Bernbarbus von Berneburg, ber, am Schlug bes langen Gpos, feiner Erforenen um ben bale fällt mit den pathetischen Borten: "Datt'st Bothe du mich nicht erforen, so batt' der Gram mich bald verzohren." — Eine Mondicheinschwärmeret in Moll seitens der seligen Braut fündigt der amisserten Sochzeits. gefellicaft die fugen Gefühle, welche ihr berg dereinhaft bie ingen Genate Geftandnis ihr Ohr erreicht hatte. Aber nicht nur das Brautpaar, jondern viele Mitglieder der Tafelrunde haben ihre "ichwache Stelle" au irgend einem nedischen oder boshaften Lotalbericht, Couplet ober Witangl borgen muffen, und befonders ber Inferatenteil wimmelt von fatirifden Annoncen, beren teiner das nötige Rornlein attifcen Galges

Da ift eine Dame, weiche gehafelte Spiben empfiehlt, bei 1000 Deter billiger, und viele Mugen richten fich auf Minifterialratowitme, die befte Breundin ber Kommer-gienrätin, welche biefer Leidenichaft frohnt und fich nun lachend nach bem impertinenten Stribffax erfundigt; eine andere fucht Alter-tumer und bemerft, daß fie fehr furgfichtig fet, und beshalb auch ichlechte Rachahmungen vorgelegt werden fonnen; eine dritte fridt Regerfrumpfe nach Gewicht; dann in da eine, welche billigen Unterricht im Jubereiten von Blumpudding lucht.

Eine Majorin hatte fürzlich ihre Tec-ichlacht durch einen berartigen Ruchen wür-zen wollen. Berichiedene Damen, welche dies berühmte, engliche Gebäc noch nicht kannten, hatten mit Svannung der Dinge gewartet, die da kommen follten. Aber ach! Als die Sausfran selbit erwartungsvoll das Meffer angefest, mar fie erichroden guritd-gefahren - ber Ruchen ichillerte grun und gelb und buftete entfeslich: eine Schachtel Schwefelholger mar mit gebaden worden. -

Die Berren find nicht vericont geblieben. Da perfauft ein Leutnant, ein

troffenen wird immer lebhafter, fo dag man batte fagen tonnen, es herriche ein Dollen-larm, wenn es fich nicht um folch auserleieue Gejellichaft handelte. Die Rufe nach der verantwortlichen Redattion werden immer ftur-mifcher, und ber Rommergienrat, ben man um Berausgabe des Bofewichts brangt, er-hebt fein Glas. - "Ich werde ibn lunchen," verfichert die allerliebite Majorin foeben und

seigt lachend ihre Berlengafine. Endlich tritt Rube ein. — "Meine Berrichaften! Da Sie jo drangen, muß ich Ihrem Buniche wohl Folge leiften — "— "Bravo, bravo!" ruft man von allen Geiten. - "Bobi bravo!" ruft man von allen Setten. — "Bobl Folge leiften," fährt der Kommerzieurat sort, "indesien, erst müsen Sie mir volle Absolution für die Uebeltäter — es sind deren nämlich mehrere, versprechen." — "Hört, hört!" — "Ich wende mich an die be. und getroffenen Berren," um den Mund des Redners spielt ein seines Lächeln, "die Damen — mit verbindlicher Berbeugung, "die Damen in ihrer Herzensgüte sind der Rache sowiese nicht fähig." fomiejo nicht fabig."

Man verspricht lachend, Gnade für Recht ergeben au lassen und ift böchft erftaunt, als auf einen Bint des Kommerzienrais der "lange Better" Egon und awei blutjunge Leutnants aufspringen, in die Mitte des Saales marschieren und dort, die Sande in vorichristsmäßiger Saltung an der Seitennaht ihrer Unausprechtichen, mit schücktern niedergeschlagenen Augen verharren.

Die Junger bes Mars bieten in ihrer Stellung allerdings einen gang normalen Anblid, aber ber Reierendar! Geine Er-icheinung ift fonlich und die Gefellicaft bricht benn auch in eine Ladfalve nach der anderen aus beim Anichauen diefes langen Menfchen, ber im mobernften Bivilangug mit bem fam-

der im modernsten Zivilanzug mit dem jammerlichen Gesicht in der frammen Haltung
eine überaus tomische Figur macht.
Als sich der Jubel und das Erstaunen
etwas gelegt haben, fragt der Kommerzienrat, eines der Eorous delicti ichwingend:
"Ihr befennt Euch also dieses Prehvergehens
schuldig?" — "Bu Besehl, Gerr Kommerzienrat!" — "Bas babt Ihr au Eurer Entschuldigung anzusühren?" — "Bir wollens nicht
wieder tun!" klingt es weinerlich, und dann
ziehen die drei wie auf Kommando augdratift natürlich ftarf mitgenommen, besonders Schwerennöter, Süßholg flasterweise, steis dand und was in irem Leben an tomischen Episoden au entdeden war, ift natürlich in Fägerlatein usw. Das Lachen der Unbesteller einzigen Fests, Extrastelligen, die drollige Entrüftung der Gestlichen die drei wie auf Kommando quadratstelligten, die drollige Entrüstung der Gestlichen die drei wie auf Kommando quadratstelligten, die drollige Entrüstung der Gestlichen die drei wie auf Kommando quadratstelligen der Gestlichen die drei wie auf Kommando quadratstelligen der Gestlichen der Gest

metergroße in grellbuntem Rot, Blau und Grun leuchtende Schupftuder bervor und ichluchzen dum Steinerweichen. "Gnade, Gnade, Gnade!" — winselt die übermütige Angend in allen Tonarten, so daß die ganze Gesellschaft du Tränen gerührt wird, die den Borqua der Echtbeit haben, wenn sie anch nur durch Erickitterung des Zwerchiells in die Angen getrieben werden. Die Kommandenie schaappt nach Lust. "Abtreten lassen!" bringt sie mithiam bervor, "abtreten lassen! ich sterbe!" — Seelenvergnügt lassen die Rissetärer ihre Tranersahnen verschwinden und glängend, daß ihr modernes "Rarrenschiff," wie die respektiven Jünglinge das Kind ihrer Minse im Geheimen getauft, so vieler im Schweiße der respektiven Angesichter durchdichteten Etunden wert sei; daß der soeben verranichte Beisal der Gesellschaft ihnen sozusagen den Kitterschlag erteilt habe, denn in den nächten Tagen werden ihre Ramen in aller Munde sein — furz, ihr sehnlichter Sunsch, in der Gesellschaft der Messen eine Anste nieden, geht seiner Rechten gent einer Respensivsstichung eine Ande an ipielen, geht seiner Represivsstiligung entgegen. So densen wenden ichluchgen gum Steinerweichen. "Gnade, Gnade!" - winfelt bie übermutige Refideng eine Rolle gu ipielen, geht feiner Bermirflichung entgegen. Go denten wenig-ftens die überichwenglichen Jünglinge, mab-rend fie fich hocherhobenen hanptes auf ihre Blabe gurudverfügen, wobei die fleinen Schnurrbartden einen unternehmenden Schwung erhalten.

Und meiter raufcht die Beit, icon find Stunden vergangen, feit man fich in ber Sinden bergangen, bei man nicht bet Gisfee Bauberpalaft aufammengefunden. Die Bangen glüben, die Augen frahten, und die herrlichen Brillanten der Damen ichleubern farbige Blide nach allen Seiten, Amor bat viel au tun. Er schwirzt von einem Barchen aum andern, hilft da eine Blume rauben, dort wirft er den Jacher hinab und freut fich diebild, wenn die fich eilig Budenden mit den Röpfen ausammenfiogen und dann hocherrotend auseinanderruden, um bald defto naber beisammen au fein.

Ein brittes Barden bringt ber Schalf in noch ichlimmere Berlegenbeit. Baroneffe Rate Sobenftein bat prächtiges blondes Daar, das fie gleich allen Brautjungfern lang niederwallend tragt. Amor benutt eine raiche Bewegung ber jungen Dame, um eine ber feibeweichen Luden um einen Rnopf an

Begen Raumung meines einen Lager-Rellers verlaufe ich mabrend bes Monats Januar einige Salbftude gang großartig feinen

## alten Heidelbeerwein

pu bem auterft nie 55 Pfg. per Flasche brigen Breife von 56 Belgenbeit versaumen, fich einige Flaschen non biefem (gang befonders für Magenfrante und Bluterme) argtlich vielfach empfoblenen Beines hinzulegen. Weichmad wie feinster Sabwein. Die Gute meiner Obstweine ift taufenbfach ansersonnt und ift jebe weitere Empfehlung überfluffig.

### Martin Hattemer, Obstweinkelterei Telephon 3988 Albrechtstr. 24 Telephon 3988

Beitere Berkaufsitellen: A.Joolt, Bellribitr.48 — Ib. Bilbelmi, Beitenbitr.24 — A.Mahr, Abolifir.3 — A.Ouber, Schierfteinerfir.t — E. Dattemer, Ibeinfir.85 — B. Dattemer, Launusfir.43 — Ib. Edmidt, Luremburgfir.5 — A. Ehrmann, Seerobenfir. 10 — J. Edmidt, Schwalbacherftr.19 — Garl Dorn, Delenenfir. — R. Behold, Ablerinest. — In Dobbeim bei Maak & Seelbach, Biesbadenerftr. 27218



0-12

Schulranzen, Reisekoffer, Blusenkoffer, Handtaschen, Portemonnaies, Rucksäcke.

Aeusserst billige Preise.

### A. Letschert,

Faulbrunnenstr. 10.

Bringe meine seit Jahren beliebte Marken

Ersatzp.Pfd. Helorm-, To the Property of Nuß- und Mandel-

in empfehlende Erinnerung. Rheinstrasse

Nur Kneipp - Haus,

Lohnender Artikel für Wiederverkäufer. Für Hotels, Pensionen u. Wirte, bei grösserer Abnahme billiger.

garantiert wasserdicht für Wächnerinnen. Kranke und Kinder von Mk. 150 an per Meter. 2690

Windelhöschen, bester Schutz zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummiert, sehr haltbar, per Stück von Mk. 1.75 an. bester Schutz

Sämtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege

Chr. Tauber

Kirchgasse 20. Telephon 717. Delikat im Geschmack ist

Reich's gemischte Fruchtmarmelade.

Aus frischen, gesunden Früchten selbst eingekocht. Sehr feines Frucht-Aroma, nahrhaft und bekömmlich, per Pfd. 40 Pf., bei 10 Pfd. 35 Pf., bei 100 Pfd. 30 Pf. Konditorel, Schokoladen- u. Konserven-Fabrik Telephon Aug. Reich, Taunusstr, 397.

## Konserven-Räumungs-Verkauf mit 10% Rabatt

F. Schaab Nachf. C. benstrasse 3.

## Ausnahme-Angebot

Von der mit viel Beifall aufgenommenen

### Spezial-Eisenbahnkarte von Mitteleuropa ::

(Grösse 75×100 cm), auf gutem Papier und der Allgemeinen geographischen Kartevan Deutschland

und angrenzenden Ländern (Grösse 100×105 cm), versehen mit Leiste und Aufhängeband, haben wir noch eine Anzahl Exemplare auf Lager. Um damit zu räumen, geben wir diese zum

#### Vorzugspreis von 70 Pfennig

per Stück an unsere verehrlichen Abonnenten ab. Die Karten können im Schalterraum unserer Hauptgeschäftsstelle Mauritiusstr. 12 angesehen werden. Nach auswärts erfolgt der Versand nur gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. 50 Pf. für Verpackung u. Porto nach der 1. Zone u. 75 Pf. nach gröss. Entfernungen oder gegen Nachnahme.

Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers. 27263



## Dei Schlaflosigkeit und körpert Oberanntrennen gung Aufre

Depots in Wiesbaden: Löwenapoth., Taunusapoth. Fif4



Merkel-Korsetts Erstklassige Fabrikate Für die Ballsaison

hubsche, leichte, preiswerte Inventur-

Restbestände-Verkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Amerikanischer Korsett - Salon

A. Merkel, Schützenhofstr. 2, Ecke Langgasse,

## Wegen vollständiger Geschäftsauflösung

Einrahmungen, Vergoldungen, Photographieständer, Rahmen und Spiegel aller Art

25 Prozent 25.

Borfelder friher J. P. Weimar Langgasse 26. Telephon 1990. (26997

ihres Brautfahrere Uniform ju - mideln, und ale nun die armen Opfer ben Schaden repasseren mollen, machen die gitternden Ginger ben Birrwarr noch arger. Dem Madden find die Tranen nabe, ba rannt ibr Marcell Bellberg in: "Beien Gie unbeforgt, Baroneffe, es hat uns niemand beobachtet Bollen Sie die Lode opiern, dann -"Ratürlich! nur raich, bittel" - Ind mah-rend ber Graf fein Taichenicherchen hervor-gieht, fieht die junge Dame zu ihrer Erleichterning, daß die Aufmertjamfeit ber Wafte fich auf bas untere Ende der Zafel tongen-triert, wo Baron Gelten eben eines feiner Tafdenfpielerfunfitudben jum Beften gibt. Mit einem raichen Schutt in die Lode ge-löft, und Graf hellberg ireichelt das seidige Geringel liebfosend. Die Baronesse errötet und streckt die Hand aus, aber da trifft sie ein slehender Blid des jungen Diffiziers und Amor zuvft sie eneraisch am Aermel. Bährend ihres Jögerns ist die Lode bereits in der Brieftaiche ihres Kavaliers ver-ichwunden, und dieser begrüßt mit lachend erhobenem Glas seine sveben auf ihren Platz unrückehrende Ticknachberin, Käte Ophenanrudfebrende Tifdnachbarin. Rate Soben-ftein aber fpringt auf und flüchtet fich mit ihrer Berlegenheit gu einer am anderen Ende der Tafel fibenden Greundin.

Umor ber Schelm fieht ihr fichernd nach und reibt fich ichadeufroh die Sande. "Bapple uur noch ein wenig, mein Büppchen, hilft alles nichts." Dann breitet er die Schwingen aus und iliegt nach der Mitte der Tasel, wo ein Baar beginnt, ihm Torge zu bereiten. Im Borüberfliegen läßt er iich einen Ansgenblic auf dem Baldachin über den Ehrenpläßen nieder. Jedesmal, wenn er das lunge Ehepaar erblicht, wird er andächtig, fat ehr Ehepaar erbiidt, wird er andactig, ian eht-furchtsvoll gestimmt. Ja, das ist iein Mei-sterwerf, darauf it er stols! Und der wun-derichönen, jungen Gräfin einen Sandfink auwerfend, schwingt er sich fühn über. Elf-chend Köpischen auf Berners Sinhlichue und siedt den Kopf lauschend zwischen beide. Ent-rüftet fährt er gleich wieder zurück: "Dacht" ich doch! Da schwaht er immer noch von seiner Linderzeit, solch ein Leimsieder! Na, und nun schweigt er und sie ischauen aueinund nun ichweigt er, und fie ichauen anein anber vorfiber. Bot Symensfadel und Che-ring! Das ift ja jum Schiegen!" Und er padt Berners Ohrlappchen und zieht

hn tudtig baren, fo bag biefer mit ber Sand darnach greift. Der fleine Liebesgott hat fo unrecht nicht mit feiner Bergweiflung Er tann ja freilich nicht miffen, wie ichmerg-lich der Lentnant innerlich den Zwang empfindet, ber ibn verhindert, das gu fagen, mas nun tommen muß. Ceine Unterhaltung mit Elfe ift allmählich verftummt. Gie haben fich ja alles gesagt, bis auf das eine, das bis jest nur die Angen durch ibr Lenchten fündeten. — "Ra warte, Ihr enigeht mir ja nicht!" droht Amor, während er sich wider. willig davon macht, denn ibm winft neue Ar-

Unterdeffen ift von vier weißgefleideten Rondiforjungen eine riefige Blatte in den Saal gebracht worden, auf welcher, in Bol-lendung der Form, die jedes Anabenberz entzückt hätte, ein gewaltiger Schnemann fieht. Lauter Jubel begrüßt den weißen Ain-berfrennt, dessen harres Antlitz zusehnds weicher und milder wird, als er feinen Blat inmitten der animierten Gesellichaft gefunden hat. — "Ah, Gefrorenes!" ruft Esse in findlichem Entzücken. — "Wher Sie versicherten doch speben auf die pathetische Beise: ich kann nicht mehr!" nedt Werner. — "Ach. Unfinn, Gefrorenes kann nam immer nech linfinn, das ist gar keine Speise," versicherte seine, das ist gar keine Speise," versicherte seine Jame mit der Vooil eines Achtliches feine Dame mit der Logit eines Badfifches. - "Bas Gie fagen, Graulein Elfe, ba ficht man erft, wie unwiffend unfereins ift; bis beute hielt ich's dafür," lautet die mit unerichütterlichem Ernit gegebene Antwort. Die langen Bimpern beben fich ein wenig, und darunter bervor blist ein icharfer Blid über des Leutnants Antlig. — "C, lachen Sie immer, wenn es Sie gelüstet," iagt sie mit drolliger Bürde, "ich ichwärme nun mal für Gefrorenes. Aber ichauen Sie doch, was ist denn dort los?"

Beide wenden den Blid nach der Stelle, wo der fifte Eismann einen gahlreichen Kreis von Bewunderern um fich gezogen bat. Es bandelt fich icheinbar barum, jemand gu finden, der victätlos genng ift, dem Schnee-mann mit der Klinge in der Hand zu Leibe zu geben. — Da ruft jemand: "Seht, er weint!" — Und richtig löst fich vom chofolade-farbenen Auge des Ungetüms ein dicker Tropfen, ob aus Kührung über den edlen Bettitreit, ob aus flimatischen Beichwerden,

bleibe bahingestellt. Bebenfalls geht bicie Erane Beron Gelten ein wenig au bergen, beinn er erflärt fich bereit, die Exefution gu beforgen. Der fast finftere Ernft, mit wel-chem er Ropf und Glieder vom Rumpie des Schneemanns treunt, erregt bei der Gefellichaft allgemeinen Aubel, denn niemand abnt, daß feine Miene diesmal echt ift, daß ber fleine, luftige Baron Racheplane ichmiedet und am wenigiten, daß biefe finfteren Beriammlung, der reigenden Giebling der Beriammlung, der reigenden Elfe Berwig

Mtesbabener Beneral. Angeiger

Die Tafel ift aufgehoben und in augeregteiter Stimmung ichwirrt alles durcheinan-ber, als der Gangeber um Rube bittet: ber, als der Gaftgeber um Rube bittet: "Ginen Mugenblid Gebor, meine Berrichaften! 3d bitte die Berren, ihren Damen ben Mrm an reichen, und mir folgen au wollen." - Erwartungsvoll leiften die Gafte Folge, indes das Brautpaar an den alten herrn herantritt. - "Aber Bapa, was fait du denn Gebeimnisvolles in vetto?" flingt die belle flingt die belle Stimme der jungen Gräfin verwundert durch den Saal. "D, da wird nichts verraten, mein Liebling! Du und Bernhard, 3hr habt Eure Rafen sonft in alles gestecht, aber eine lleberraichung wollte ich mir doch vorbehalten." — "D, das it herrlich!" jubelt die lunge Frau, "Bapas lleberraichungen find ja berühmt!" — "Run, hoffen wir, daß die heutige diesem Rubm Ehre macht," icherst Rommergienrat. Dann bietet er der Reichsgräfin den Arm und ichreitet mit ihr an der Spige der Gefellichaft nach bem Bart. Dort mabit er einen Echlangenweg, ber engen Bindungen nach dem fogenannten Mirenhain, einem fleinen Laubgehola, führt.

Die Erwartung der Gefellichaft ift aufe hochfte gespannt, denn in der Zat weiß anger dem Gaftgeber feiner der Anwelenden, welcher Art die Ueberraidung ift, die ihrer harrt. Die Armmungen des Bees gestaten eine Unterhaltung awifden den verichte denen Teilen des Juges, und in fliegen die fonderbarften Bermutungen beritber und hinfiber. Die meiften Rectereien richten fich natürlich an die Adresse des Kommergien-rates, der sie gutmittig schmungelud über fich ergeben lögt. "Sog's wenigftens gerade beraus, Schwiegerpapa, wenn biefe Brome-nade im Grünen die Ueberraichung fein foll,"

ruft Graf Bernbard ichergend vom Ende be Buges, als diefes dem Anfang wieder mal recht nabe gefommen ift. .

"Laffen Cie fich nichts vormachen, Roufmergienrat," tont dagwifden der tiefe des jovialen Rommandeurs, "io ein Spaties gang nach Tijch ift gut für die Berdaugus — Alles lacht. — "Rur Geduld, meine Sert. ichaften, dort winft das Biel." —

Man beichleunigt die Schritte, junge Welt jängt iogar an au laufen, n vlötlich findet fich die erftaunte Sochzeits iellichaft in ein kleines, entzudendes Felle tal veriebt. Smaraadonines Roos dect b ganzen Grund mit einem sammetweige Zewich. Machtige Baumrteien, von dichte Gebüsch umgeben, hindern die Aussicht na allen Seiten, nur weit droben fiber de Wirfeln blant ein winziges Stücken sin mel bernieder Mildes gefünliches mel bernieder, Mildes, grünliches Dammer licht füllt das tleine Marchenland. Mit faunendem Jubel orientiert fich die

Weiellichaft. Da, auf der einen Geite, mo toreste Gelienmaffen fich erheben, befinde fich ein gierlicher Thronfits aus Baumftom men gefügt. Dort nimmt auf des Rommer zienrates Aufforderung das Brautban Blat, indes die Gesellichaft fich nach Bunf anf die übrigen Sibgelegenbeiten, als Moss bänke, Banmitimpfe, große Bilge und dels blode verteilt. Else hat einen seuerrom Fliegenichwamm gewählt, der etwas seitwart pom Thronit fteht. Es ift ein mabrer 9 ienpila, und ihre gierliche Gestalt fann Erde taum mit den Gunfpiten erreichen. Ritter bat fich an ihren difen ins Moos of ftredt und blidt nun entaudt auf das filber. dimmernde Guisden, das fo verlodend no feinen Augen ichwebt.

Da flingt es wie Gilbergludchen von mel tem: bim—bim, bimbimbimbim. Gar wunderlieblich reihen sich die bellen Töne anch ander. Sie fommen im Baldesdickich immer näber, es ichimmert weih awischen den Brischen und da mit einem luftigen Sprung ichen und da mit einem luftigen Sprung ichen mit einem luftigen Sprung ichen mit einem luftigen immitten der iteben vier reigende Elichen inmitten bei Gelstales, von einem vollen Etrabl magifchen Lichtes beleuchtet. Gie halten Maiglidden ftengel in der Sand, und iobald fie dicielben ichwenten, erflingt bas filberbelle Lauten,

(Bottfepung folgt.)

etci

#### handel und Industrie.

Die Borfe bom Zage.

Berlin, 19. Jan. Tropbem, das Remnort, feinem geftrigen Berlauf eine relatio fefte Baltung neseigt batte, und ber Bericht bes "Gron neben den amerifanifden Gifenmartt sum erften Male feit langer Beit auf einen etwas guverfichtlicheren Ton geftimmt war, gab bies der Borie feine Auregung. Auch ber glinftige Bericht bes Robleninnbilate über ben Desember-verland und bie burch die gebefferte Gelchaftslage bedingte Berringerung ber Forderungseinidranfung in Rots blieben auf die Rursgeftaltung obne Birtung. Die Borie soigte vielmehr ein recht luftlofes Aussehen und überwiegend waren, wenn auch nicht fehr bedeutende, Aursriidgange an der Tagesorbnung. Die Spetulation bewahrte ausbeinend beswegen auch Burudhaltung, weil fie abwarten wollte, ob die Bant von England beute icon die feit Wochen erwartete Distonierhöhung pormeimen wird. Ranada sebten mit einer Abichwächung von 7/2 pEt. ein, vermochten ledoch später bei aufaltend bedeutenden Umläten, angeblich auf Käufe der Londonen Arbitrage ihren Rursttand etwas ju erhöben. Grafter gebriidt maren auch Große Berliner Gragembabn, Die fich fpater gleichfalls etwas befeitigen tonnten. Gir Banten mar das Interseifigen konnten. Für Banken war das Jatereise bente etwas geringer. Ruffliche Berte
dröckten leicht ab, wogegen für Siener Bankverein ftärkere Nachtrage bervortrat. And dem
Nontanmarkt erlisten Laurablitte und Reinisahl über l Prozent binausgebende Abschläge.
Auf den übrigen Gebieten war das Geichäft ver
ring und die Aurie im Ciaklans der Allaumeintendens ichwäcker. Rentenmarkt vernachläffigt.
Rent vierdrosentige Ungarn wurden zu O2,75 ge
1241/2 b.
Staatsbahn 1581/2 b. Lambarden 207/3 b.
Padotfahrt 143/3 b.
3 Merikaner 07,20 b. 5 de. änster 190,40 b.
3 Buenos Aires 737/3 b. Lürkenloie 182,40 b.
Gickmeiler 192— b. Bochumer 227/3 b. Dochn. Tiesban 104,70 b. Aumed-Ariede 176,20 b.
Rent vierdrosentige Ungarn wurden zu O2,75 ge-

bandelt. Ab morgen follen fie auf Beidluft bes Borjenvorstandes amtlich per Ericeinen gebau-belt werden. Geld 4 Projent. In der luftlofen ichmaderen Daltung der Borfe trat auch feine Beranderung ein, ale die erhoffte Distantermagigung der Bant von London ausblieb. Die Umfage aur Befferung murben wieber von neuen Abidiwadungen abgelöft. Gröberes Intereffe seigte fich vorübergebend für Norddeutiden Llond, die bis 108% ansogen. Die verschiedeuften Dauffegerfichte maren auf Die Richtigfeit nicht nachguprfifen. In ber dritten Borfenftunde trat bei fonft ftillem Berfebr einiges Intereffe für Bochumer und Phonix bervor: Raffamartt ber Industriewerte leicht abgeichwächt. Brivat-Distont 3%.

Frantiurt a. M. 19. Jan. Aurie von 11/4-23/4 Uhr. Arebitaftien 214-. Disconto Comm. 196.-. Dresduer Bant 1647/8.

Staatsbahn 1581/2. Lombarden 201/4 a Nordd. Lloud 1083/2 a 1/2. Baltimore 1087/4 Denrich - Luxemburger 1963/4. Cichwel 188.— a 1881/4 a 188.— a 190.—. Eidmeiler

Frantiurt a. M., 19. Jan. Abend. B. ie. Rreditaffien 214— b. Disfessio - Komin. 195% b. Dresdner Bant 184% b. Sanbelsge-lellschaft 172% b. Mitteldeutiche Rreditbant

| 2 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 |

Go. Go. Westp.ntt.
CO. Go. Go. Go. Go. Go. Go.
Gannovech
Go. Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
Go.
Hannovech
G

157.1/4 b. Kunitieide 1111/2 b. Schudert 160- a 1593/4 b. Illtircher Müblenwerfe 117- b. Scheides anitalt 636-b. Dolavertobing 259.-b. Rurfe von 61/4-61/2 libr.

Bodumer 228-.

Manubeim. 10. Jan. Produftenbörse. Weisen: Sept. —, Nov. —, Mārs 1911 213B. 211G. Mai 1911 —, Noggen: Sept. —, Nov. —, Mārs —, Wai —, Saler: Sept. —, Nov. —, Mārs —, Nai —, Mais: Sept. —, Nov. —, Mārs —, Mai

#### Die Borfen bes Mustanbes.

Bien, 10. Jan., 11 Uhr - Min. Areditaftien 678.75. Staatobabu 750.—. Lombarden 115.50. Marfnoten 117.41. Papierrente 97.20. Ungar. Kronenrente 92.—. Alpine 766.—. Dolaver-foblungs-Induitric —. Aubig. Dolaver-

Railand. 19. Jan., 10 Uhr 50 Min. 3%pros. Rente 103.55-. Riftelnteer 426 -. Meri-bional 675 -. Batten b'Italia 1513- Banca Commerciale 96238. Wedfel auf Paris 100.50-

Blaggow. 19. 3an. (29. 3.) Anfang. Middlesborough Barrants per Raffa 499-, per laufender Monat 50.01/2

Betersburg. 19. 3air. (28. B.) Beiertag.

Varis. 19. Jan., 12 Uhr 35 Min. Buros. Stente 97.45. Italiener - . . 4pros. Ruff. Toul. And. Ser. I n. II 97.70. 5pros. do. von 1906 47 pros. do. 1906 102,60x. Cpanier 25. Türten (unifis.) 94.60. Zürtenauß. 94.25. Türten (unifis.) 94.00, Eurren-gofe — Banane ottomane 706.— Rio Tinto 1778. Chartered 45.— Tebeers 475.— Eak-rand 132.—, Goldfields 152.—. Randmines 202 --

7 | 137.000 | Dynam, Trest . 1 81 | 167.785 | Egentrification | 10 | 170.4050 | Entracts Brek . 171 | 144.000 | Elbert . Earness | 171 | 144.000 | Elbert . Earness | 171 | 144.000 | Elbert . Earness | 171 | 145.000 | Engl. William . 171 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 170 | 1

Martte und Meffen.

Bingen, 18. 3an. Marktoreife. Beisen 21-20.50, Sorn 15.75-15.50, Gerfte 18-17.50, Defet 16-15, Den 7-6, Strob 4-3, Kartoffeln 7-4 Grbien 14-36, Linfen 38-28, Bobnen 44-36 28eismehl 36-34. Roggenmehl 24.50-23.50, alles p. 100 Rilogramm. Butter (1 Rigr.) 2.20-2 Mild (Str.) 0.22-0.20, Gier (10 Gt.) 1.15-060

#### Mannheimer Broduften Borfe bom 19. 3an. 1911:

Die Rotterungen find in Reichsmart, gegen Bargablung

Tie Rollerungen lind in Pr. 100 Rg. Dobnitei bier.

Sin, ritu, nur 21.25—00.01
. Roing 00.04—00.00
. reerd. 21.05—21.75
. ref. fig. in 22.50—22.50
. Tearrage 22.25—22.50
. Tearrage 22.25—22.50
. Caronifa 22.25—22.75
. Caronifa 22 \* rum inti der 22.50—23.60 \* au. Wenter 60,00—60,01 \* Namirodel 60,01 Raifam, 200, 14,00-16,00 , Do au 14,00-16,00 , Da Blatz 14,00-16,00 Robitspo, de ment 16,00-17,00 Didies 00.00-00,0 Risefam deutid. 155-150 13 - 15 Cuating 101-182 \*\*\* Samira 60,00 -00,00 \*\*

\*\*Samirabal 60,00 -00,00 \*\*

\*\*\* Samirabal 60,00 -00,00 \*\*

\*\*\* Marias II 00,00 -00,00 \*\*

\*\*\* Marias II 00,00 -00,00 \*\*

\*\*\* Samirabal 20,00 -00,00 \*\*

\*\* Samirabal 20,00 -00,00 \*\*

\*\*\* Samirabal 20,00 -00,00 \*\*

\*\* Samirabal 20,00 -00,00 \*\*

\*\*\* Sam " Engetine 184-187 " Expense. 190-187 " Oforrfette 35.00-40.00 Recnes Renes 21.25—21.46
Regg 1/6/3, neu 16. 40-16.25
... 10/6
... 10/6/3, neu 16. 40-16.25
... 10/6
... 10/6/3, neu 16. 70-16.25
... 10/6
... 10/6/3, neu 16. 70-16.25
... 10/6/3, neu 16. 70-16.25 Badrübel

Badrützt | 1a berdenert Der 130 Dess. | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 | 193-20 |

### Berliner Börse, 19. Januar 1911.

Berlin Bankdiskont 5%, Lombardzinsfuß 6%, Privatdiskont 3 10%

	escullantica de	de kris de des Ultras			PERSONAL	RUARS	CARDEN TO THE PARTY	Salar	Obligationen mil" sind bypother	rariech sichergestellt . Bachdr. verb.
	e transcrip	Bisch, Fes. e. Sinals-Pap.	Charitte, 95/96; 310 82,25 C6/h, StA.v.58; 310 81 90	G Pomm. 4 100 4	ACHURE, Gelerante 4   94.30	GERT. Hunn. N. N. 10 95.500	Shain-W.S. auch 4   99.00G	Industria-Aktien	insererSteink. 10   173.250   Minds	1, Kahlew 11   201.50cG  Wekrath Leden 12   1214.006
	2444	Ot. Rofe Schatz 4 100.200	Giazeld, 88,03 31 98,30	Pesensche 4 190 6	O do Staater 97 30	Stanbillys, 8 VIIII 332 90 200	100 do 11 o 19 4 100 000	Attached Court Street & Street		Wellen 17 145 08:0 West Kepper 7 750,588 Link # 15106 25:00 West Amarstm 4 152,005
	Daily A		Ethert.St0.99 4	64. 35 91.71 Press. 4 100.71	G Becar Ani. 98 44	On. AVIII AIX 4 100.10b	8 sa. de. III u 20; 3x 100.5066	8A.G. I Menting. 6 08 0069	Frinter&Rasam 7 123 88uG do.	Ein. 107 0 34.2506 Wile Gason. 6 100.600
	aring depth	Pr.Schatz 1912 4 100 2550	Halleschelf. A. 4 100.60	G E do. 31 91.70		GOGothaerGrake, I 350	SOUND DESERTED THE PARTY OF	Alleto-Gron.Pp. 0 109.0040 Alle: Elektr.Gas 14 267,1568	Gallery, Strew. 9 2025 70003 do.	Koksw. S .187.755G Withalmshifte   4   83.75G
	Maga M	Ot. Reight-Ant. 4 102 25%	Hann. StA. 95 35	T Rh. West! 4 100.71	G Lineaton StA 4   80.10	G 00. N 32119:000	ds. dn. 35 90.50m	AlsesPorti Ceni 10 (214 8868)	Carrianishelm   2   144 750   Canal	Can W. S. HAT The do Continued by Cont.
	35540	do. co. 3 85 20b	Kiel.St.A.98/10 .4 100.20			Mamb Fo B   181 4   100,200	Mestd Sedkr. 1 4 (100.200)	Aluminum-Ind 72 267,60G	Carrant Clash   14 2994 T&G   Crans	Axoppel 13 213.906   Intrer Hasch 11 254 5010
	P S B B S	50. Schirg, 081 4 181.30±0 Pressa kens A 11/ 84.308	60. 04/17 4 100.20	Control of the Contro		DUS GO. GO. LOUD! HE THERED	Grab Abdiso	Annattersonien - 3 (434 256)	Gildemeist Wirzl H. (121.00h@lPhoes	Lit. A. 115 (238 Actio) (11-h) Yiek 7 VIII 49 756
	4 = 2 %	6e. ds. 3 85.10xG	de. 89.98 31 54.00	G Schi Helet 4 100.40	G Strafelder	GI 41. 60. III 31 81 500	Sarmer Bressy / 750196 World	Antachack Each IIII HAB 28h	GladbachSpine 0 135.008 Rares SkritzerEisch, 16 318.000 Fibein	The state of the s
	Bisc Gul Gul	do. do. 4 102.60x2	da.01 02 04 35 92.00 Magdeb 91 a10 4	The second secon	in leasts caused 1 to 1 15'00	A THREE STATE AND A STATE OF	科思利亚-美洲化 医环儿 医切除学 期限局	BATHADAPP DEAT-THRUSHER BOOKS	Harrier Countries ( C ) 66 20% Chale	Charlest 7 1500 dos 127 has discount to the contract
	OH - Hop	Bad. StAnt. 01 4	40. 06 sk. 11 4	* She C Print 4 (57) 4 (167 04	Will Charle Stiches S 187 60	40 40 H HI SN 90 75.0	15rl. Name - USE 1 9 1771 9050	Spicke Sochipile 229 00 an	Mallesche Mach 30 414 756 Mb. W	off. Kallew 10 173.10xG 2 Branch St 6 125.259
	S-1-B	-60. 60. 1902 3g	Mindener St.A. 4	CALL SECTION AND ASSESSMENT OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO						
	3,7,8-	do. de. 31 \$2.208	Sauretorg. 97 34 92.60	B Hamb. 50Tir. L. 3 106.00	b Mesterr, Staatel 63 159 500	62. VIII 4 99.20%	2 as Sass the 8 167 75G	Bart Backhe 5 116 7540	Mark Brickesh. 9 133 5846 Resitz	Brausk 10 167 80hG = Cassel Sth Ak 168 506
2/3	84441	do: 03 sk. 13 4	Peiner St Auf 31		b Warsch - Wen 7 222 40	N T ON INC. INC. A 1 SECTION	SERVED DING H ARAD 6. 1100 EDG	I AN CASE WITH HIS DOLL	State of the Park	the large of the contribution of the same
	-MM	de. 98 3 Total	Stationer StA. 31 01.50	THE BURNSON WATER TO BE THERETO	in facility deposits of the com-	19121 0 2 31,200	40acmeted) - Ex. ( 55/132/006 )	REIGHTALL MACK TO 42% BOULD	Harrim, Masch 10 178 2500 33chs	Thor.5rk 7 142 2500 Hat Park 6 143 196 to Pr. A 7 144 7500 " to Strant 10 192 9015
	1은학생선선	Sant. Lastener 32 94.006	Wietbad, 1901 35100.70			P IMITITIO SOLT FILLS LIMBURATION	ABDRICTACHA RECULTY SIZES DAIN	DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE	Sucheman West   St   171 Rith   Publish	Output 7 1990 2000 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
	7 T W W	6s, FM, e,14 4 161,100 6s, XIIII e 161 4 101,500	Co. do. 41105 00	G [frgest.Fri.chi] &	Elsenbahn-PriorObliga				Seckul Braser 9 172.000 Sangs	n. Mach. 6 186.50%
	J :: 80	Hanne St. 9. 57 4		10 00 ma 400 00 40100 00	b Hally Carthesis A 96 30		Dreudger Bank 84164.906			al Sr. 9 154.00ab 00   Andd Lloyd 0 108 109
	S # # 7 . 0	es: sn.67,04 3d 98,000 es: 4s, 38,02 3 83,100	do: de. 3 82 80	G ro. San. 8.8.97 4 21.00	M [A2389.000.000] 4   94.900	41 Co. IVII 4 29 230	distant Erect A. Bull 63 5000	Sahm: Resent - J. D. 1133 0000-1	Michael Curbo 27 534 Bubbl do	Gemant 5 148.5000 Iblig, Industr. Seseison.
	Britan B	Hess Sta 93 06 11 92 50G		No Endg St. And 97 6		1 E 60. All July 30.000K	Disables Critical B (172:7506)	Research William 1: 2: 11:07: 25/3.	An Serghan . 24 425.000 Scholl Kalim Antherni D 162 80hG Schon	what had no less tone
	Val.	64. 0503 3405 3 81 606	ds. do. 3 82,00	to Chis.Anta 1882 6	fo Ergressets 3 82 600	3 Mar. n (03 mk, 12) 4 1 20 6000	Dinners Sank   75/148 48h	Straingenhautofal 22 DAG 60640	Enthumps Street   10.  248 Miles Street	A Culturation lang properties of 1001 3 (1001 a)
	9 9 1-1	Olda.S. kid Ott 314	Sr. 4s 33 99.50		4 TO STATE STATE OF THE PARTY O	5 105 Y. UD UK. 151 Y. J. 221 FUR.	Hildesheim Bk 8 165 75 b Kieler Bank 75 127 00b	64 EARISANIS (219-290)	Figure Continued S. PAS 5000 (Probact	mythleid 7, 160 00hm Exmande Chiles
	to Elice	Brandust.FrK 31	Geteranta 4 100,30	G de. Tientais P. 5 103 40						Eraper 4 250 935 Laurabitte 4 85 913
	San San	Genat. Prv051. 4 (106.1975)	* Pomm. Las 31 91.80	THE REPORT OF STREET PARTY AND DESCRIPTIONS OF STREET			Leipt. Fred -t. 9 173 405 Lub. Kommbk. 8 133 00:G		Kanigabora 10 202,400 Siemer	odlas-1 15 256 blind Siem Mick ava 4 150 000
	THE MAN	da du 10 50.70m.	60. do 3 82.00 do do 00 3 91.10							t Halbie 12 241,50 4 Landbank Obl. 44 100 200
	1857	Perse PraAnt 22 30.750	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	THE RESIDENCE OF THE PERSON AND THE	G Keslow-Weren 4 92 801	do de de 35 89.90ta	Mark Sun - St 7 145 SSh	Colorrigue () 49 91 00 c	Support # Din 12 206.75B Spins	Rancar 9 118 75B Weshael-Euras
	H	fbala. Prv051. 310 \$2.00.0	m   Poetassia 4   104 25	G Clasters, Sales 4 99.20	B Korak-Kipw . 4 93.701	00.1904 ut.12 4 99.30tx	Mitteld Bedkr. 51 101.750 to fredithank 5 124.30 ki	Chin-Mix. Bgw. 0 83.00hill	app. Tiefbatr. 0   502 9000 Stafft.	argHatta 1 81 008 Amoto Aft 8 1, 3 3950 200
	To are	60, 17. 71, XIV 3 86,20G	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO	THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN					Suchhammer 10 209 900 Steffin	# Co II 204 000 Kapenhg 8 T. 5 112 258
	2429	500 AL AZ 4 101.000	42. IS \$2.25	MARK CHARLES & TANKS CO.			Withern, Bank 5 99.80G Saturatio 7, 85 61 134 006G			link-Ait 5 142.758 London 81, 41/28 456
	E BSE	de. de. 30	E 82.60	G Part St art 111 2 45 80						tentur 7 216.10 Fars 18 I. 3 20.8258
	- 50 3	Telbow Antaine 4 100.468	co. L. A. 4 100.60		Mart Eich -Oht - 41/105 age	164 XIV 1014 4 59.75%	Genetick W 7 (123.500		Leopoldshall 2 39 3000 Ver Col	6-8th P16 298.25(6) Wiss , 31, 5 CA.13
	0.50	69. 94.15 3 84.50G	do. L. C. 4 100.60 Schillette: 34 92.00	A SEC. STATES A PROPERTY.						# Haller II 176 2550 Schweit 8.1 4 25 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40
	- Men	do. do. 4 101.50G	de. do. 4 100 30	1 44 1500 4 G1 90	6 Catr.Pas 1040 4	100 XXIIX 1919 4 1100 2010	Pr Sed - Kred A B 162.756 do Otr 8d Kr 50 9 181 50nG	Dehoersmarck   4   301 3016	CONTROL MARRIED /   118,350F   Co. Lyg	A Wint 10 175,00-6 Patents . (8 7,1 45)
	Separ-1	Waster Prfall . 1 92 800	do. do. 35 50.50	66 Ress Ant 1502 4   64.10	66 5 Laure S Franci 4   62 505		do Leithaus 7 76 5016			r Siell 2 68 Sull   Sold, Silber, Banknetas
	BOD L.	Harmer StAnt. 33 92 600	Westp.ritt. 35 91.40	G   de. Coletente 5  100 70	I Tobastes C.A. 5 180 000	16 TWO TWO 25 90.750	00. Leithaus 7: 76.9000		Mark Watt Bgw G 122 250   Vogt &	Well 15 239.0all 20-France-Strotte 4 16.03
	2-5-3	de. 1882/98 34 94.00-6	00. 00 3 81.25 00. 0000 32 00 10	Ill to roden tr 5	Bestsche BypethPfant!	ide Claim Ont & Se ADD	Raichstank   15, e 142 7566	de Waggon 6 276 UDA	on. Serguera 334516.000 Wares.	Pril C Lh 226.59b Selete cas 2 Sock 28.65b Pub. V A 9 150.10b M. Aust Gold 2 1025
	Harb. H	61, 51, 521, 1, 4, 100 49G Sinisteld 4, 100 550	de. de. 3 81.20	San Paule G. A. 5 101 30	AND REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY.	The second will be seened	Committee and a little same.	EgenterffEalin,10   174 00.61	Mariene Keiz 6 125 90% Wender	oth ph. 6 107.00B American Mater. 41.5755 ageists 10 221.7546 Relgiante Woter. 82.725
	CTCM.	Sreet 5:- 4 11 39 92 6006	# (Hannovich 4 100.79	Gillern aman Sal 4   mt no	stille till Division & tone and	THE PE PE ST. 31 95 CO.	made us t autoto myu.eus.	FIRST SCAR GLUE TO SELECT THE SECOND	ALTE PUTE CARGO   124 DOOL MARTIN	la Can. 10 174.500 Englantedakia. 11 20.4450
	EN 200 St	Jeanning, St1.1 30 91,000								Pratured 6 [181 6000 Front Banks 100ft] 5000 attached 10 1208.75% Holland, Sackstiet 165.30
	Dagad									ptarek 0 108,250 Conterv. Sci. 1037/ 35,535 chiusr 0 50,7541 Rang Vales PDD Sci216 109
		46, Ur u. 171 4 1101.106 1	w t da. gs.   713 91 856	G   do   lone   fee   the 50	Life Smith I a THE A 1900 KING	the brown that his as after	- 100 may 100	The second of the second	de Ci	ACCRECATION OF SECURITION SECURE FOR BOOK SECURITION OF SECURITICS OF SECURITION OF SECURITION OF SECURITION OF SECURITION OF SE

do 1.VI 1914 31 35 60k do 1.VI 1914 31 35 60k de 1.VI 1918 31 91 100 de 1.VIV 1912 31 91 100 de 1.VIV 1912 31 91 100 de 1. VIV 1912 31 92 400 de 1. VIV 1912 31 92 400 de 1. VIV 1913 31 96 60 de 1. VII 1913 32 91 600 de 1. VII 1913 30 90 de 1. VII 1913 30 90

## !Seit 16 Jahren in Deutschland eingeführt und beliebt.!

dieser



Freitag

in seinen Eigenschaften und Wirkung von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen-Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das glänzendste begutachtet, gibt blendend weiße, völlig geruchlose Wäsche und schont das Leinen in denkbarster Weise. Es reinigt die Wasche schnell, sehr gründlich und verursacht leichteste Arbeit.

Das ein Pfund-Paket kostet nur 25 Pfennige,

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Apotheker-Geschäften.

En gros von der Fabrik:

E. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld, hoflieferanten.

#### Amtliche Anzeigen.

## försterei

Mittwod, den 25. Januar 1911, vormittage 10 Uhr. Buttwod, den 29. 3anuar 1911, bormttrags 10 Uhr. in der Gaftwirticaft "Bur Platte" aus den Diftriften 4, 5, 6, Eteinhaufen, gute Abjuhr über Graf dolfenweg in Platterfir. Buchen: 431 rm Scheit und Knüppel, 50 Sot. Wellen. ferner aus den Diftr. 21 Rentmaner und 40 Weherwand, gute

pur Platterftraße. Buden: 71 rm Scheit n Rnfippel, 75 Sot. Plenterwellen. Birfen: 2 rm Scheit und Rnfippel. 26978

er Cherforfierei Chauffechaus am Mittwoch, 25. 3an., pormittags 10 Uhr in Rendorf "Bur Boh". A. Sounbegirf Georgenborn, von 10 Uhr an, aus Diftr. 3, 5, 6

(Bonnenbuchwald).
Giden: Ruthelz: 67 rm Scheit, 2,2 m lang; 61 rm Knüppel, 1,85 m lang; Breinholz: 9 rm Scheit, 132 rm Knüppel; Buchen: 318 rm Scheit, 275 rm Knüppel, 8365 Wellen; Gelen: 24 rm Knüppel;

Rieferu: 22 rm Aniippel, 1,85 m lang. B. Schubezirf Rauental, von 2 Uhr nachm an, aus Diftr. 59, 60, 62, 67, 70, 75, 78 (Oberm Forsthaus, am Badweg, Ables,

Giden: 6 rm Scheit, 37 rm Rnilppel, 3225 Bellen Buchen: 257 rm Ccheit, 205 rm Rnuppel, 19675 Bellen.

Rorgen Samstag, ben 21. Januar er., vormittags 10 Ubr anfangend, versteigere ich im Anitrag ber Erben folgende Gegenband öffentlich meistbietend freiwillig gegen Barzahlung in meinem Berfieigerungslotal

#### Morigitraße 7, dahier,

els: 1 fompl. nuhb. frans. Bett, 1 Kleiderschrant, 1 Baschlommode und Rachtrich mit Marmor, 1 Bertiko mit Sviegel, 1 Kuhb.- Kommode, 1 Sofa, Klapptisch, Rimmer- und Küchentich, Stüble, Küchenschrank, Anrichte, Bilder, Sviegel, Borbange, Eteblampe, Kosser, Leib- und Bettwalche, 1 Bartie Francustieder, Glas, Porzellan, Küchen- und Kachgeschirr und Reches mehr. 5996

Adam Bender,

01.00 01.00 01.00 01.00 01.00 01.00 01.00 01.00

Auftionator und Tarator.

Geidatislofol: 7 Moritiftrafie 7.

## Massenauflagen

von Preislisten, Prospekten, Versammlungs-Berichten werden in Rotationsdruck rasch und sauber hergestellt in der

Drukerei des Wiesbalener General-Anzeigers Konrad Leybold.

Elektr. Betrieb, 2 Rotationsmaschinen, 3 Setz-maschinen, 2 Schnellpressen, 27263

### Deutscher Cognac

dessen Alkoholgehalt ausschliesslich aus Wein gowonnen ist, per 1/4 Flasche Mk. 3 .--, 3 50, 5 .-

Billige Cognac-Verschnitte per 1/4 Plasche von Mk. 1.50 an.

#### Wilhelm Hirsch

Weinhandlung Bleichstr. 17 Bleichstr. 17 Gegründet 1878. Telephon 868.

Schwalbacher Strasse 45. bekanntes Familien-Restaurant,

helle und dunkle Banrische Biere.

Billige gute Küche. Billard. Inhaber: Johann Rauch.

sowie Zechenkoks für Centralheizungen.

Anthracitkohlen Dauerbrandöfen. Eiform-Briketts Union Briketts, beste Sorte. Buchen- u. Kiefern-Scheitholz, auch geschnitten und gespalten.

Kiefernes Anzündeholz per Zentner Mk. 2.20 grobgespalt. Abfallholz per Zentner Mk. 1.20 liefert prompt frei Haus

#### W. Gail Wwe..

Biebrich a. Rh. und Wiesbaden, Bahnhofstrasse 4 Fernsprecher Nr. 13.

#### Unübertrotten

für scrofulöse, bintarme, schwächliche Kinder und Erwachsene ist eine

## Lahusen's "Jodella"-Leberfran

Leicht zu nehmen und zu vertragen. Breis Mk. 2.30 und 4.60. Weisen Sie Nachshmungen zurück. Allein, FabrikantApotheker Wilhelm Lahusen in Bremen.

Frisch zu haben in allen Apotheken in Wiesbaden, Biebrich u. Umgebung.



## parsametrauen stricket nur Sternwolle

für Band und Maschine!

Orangestern und Blaustern feinste Sternwollen Rotstern und Violetstern hochfeine Sternwollen Grünstern, Geibstern und Braunstern sind

die besten Konsum-Sternwollen! Sternwoll-Spinnerei, Altona-Bahrenfeld.

### Rasiere Dich im Dun



ohne die Haut im geringsten zu verletzen. Wer kennt MULOUTO? Sicherheitznicht oo Acusserst praktisch und deuerhalt. oo Warum quallen Sie sich mit Klargen die Warum kratzen? Der echtes MULCUTO rasiert sammetweich und stellt dauernd rufrieden. oo Ueber 200 000 Stuck im ständigen Gebrauch. oo M. 2,50 compt., mit selver versilb. Selasmingar M. 3.50 Versand täglich ab Fabrik. Illustrierte Presiliste, die vielen Anerkennungsschreiben gratis u. franko. u, die vielen Anerkennungsschreiben gratis u. franko. Zurieksahne. Mulguto-Rasiermesserfabrik Paul Müller &Co., Sollingen

Del- und Aquarell - Malerei, Malleinen, Keilrahmen, Malvorlagen, Malpapiere, Skizzenbücher,

Paletten 27214 Mal- und Zeichen-Utensilien.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

## -arbenhaus

Marktstrasse 25 (vis-à-vis Maldaner.)

#### Clara Disselhorst A. Max Metsel Atzenweiler

Verlobte.

Wiesbaden, den 17. Jan. 1911.

anft nach langem und dweren Leiden meine liebe Brau, unfere gute Mutter, Tochter, Schwie-gertochter, Schwefter, Schwägerin und Tante Chriftiane Ten geb. Krait.

Wiesbaden, 19.1. 1911. Die Beerdigung findet

dungen folienfrei, trell u. fac-gemäß. fl. Referensen. Ueber 30 eigene Geschäfte u. Bertretungen. Ausführliche Broschüre totten-frei. Biesbaden, hellmundfir. 14. Zel. 2007.

#### 36raelitifche Rultus. Gemeinde.

Snnagoge: Michelsberg. Gottesbienft in b. hauptsunagoge. 5.00 lihr Freitag: abenbs Cabbath: morgens abenbs 9.00 Uhr nachm. Jugendgottes:

Dienft mit Predigt 3,00 Uhr 5.55 . Uhr abentha Gottesbienft im Gemeinbefaal : Bochentage': morgens 5.00 Ubr madout.

Die Gemeinbebibliothet ift ge-Sountag von 10 bis öffnet: S 10.30 Uhr.

Mit . Joraclitifche Rultusgemeinde.

Spnagoge: Friedrichftr. 33. 4.45 Ilbr Freitag : abenbs

8,45 Uhr Sabbath : morgens Jugendgottes bienft 3.00 libr 5,55 Hbr 2Bochentage: morgens abends 4.30 Uhr

#### Zalmud Thora : Berein Bicobaden Reroftrage 16.

Sabbath : Gingana 8,30 Uhr 9.15 Uhr 3.30 · Hbt 6.00 Uhr Ausgang 2Bochentags : morgens 8.00 llbr

#### Deränderungen im Samilienftand. Wiesbaden.

21m 12. 3an. bem Schreinergebilfen Frang Büger e. G. Frans. Mm 12. 3an, bem herrnichneiber Gelebrin Schneiber e. C.

Am 12. Jan, bem Rellner Frang Bargel e. T. Delene Mathilbe Rath. tim 13. Jan. bem Lehrer Abolf miller c. G. Reinhold.

Mm 13. 3an, bem Rolomalbarenbanbler Mubolf Comeiber e. C. Billbeim Stari. Min 48. 3an. bent Etragenbobn-

er Willy. Simmer e. T. Anna Gitfabeth. Min 14. 3an. bem Berrufdneiber-

gebillen Georg hazel e. G. Balter

Aufer Angult hell in Dobbejm mit Citiabeth Sching der. Kaufmann Karl Diel in Indhach mit Anna Odus in Thiabach.

Bergmann Friedrich Suffem in Mibatifen mit Ratharina Saufer bier. Ingenteur Bernard Ledeboer in Sang mit Unsalle Bachmann in Crimmifichun. Mar 14. 3cm. d. Gudbruder Jafeb Gindber e. T. Marthe Maria Jafobing. Min 15. San, bem Mufiter Johann

fleiment e. T. Cumb Princ. Sin 15. Jan ben Scheller Heine. Berges e. E. Heine. Franz Molleum. Mit 16. Jan bem Schreinergebillen Stüdelch Wilbelm Bohnerbäumer e. E. Gruft. fim 16. Jan. bem Spezereibanbler

Mari Chin e. I. Maria Gerfrude.

Bin 16. Jan. ben Reliner Coolf Janoundlo e. Z. Erna Riara Bertu. tin 17. San, dem Saufmann Erich dobbete e. G. Berner Mar Bilhelm Bestr Dand. Bin 17. San, dem Sellner Stabolf

Danfer e. G. Gelig Bermann Mott.

Taglobuer, Johann Eddier in Mains mit Karofine Stoff dafelbft. Thedermeiller Wonn Pauld in Definio and More, Sufanna Landgraff 

baufen mit Luffe Kremer bier.
Burogebilfe Theodor Burbuch hier mit Stateline Gof bier.

Geftorben:

Um 18. Jan. Wiee. Lotta Well, unt Bent Geller, 63 3. Amesger. Setr. a. D. Rodnungs. geb. of Broombolm, 67 3.

D D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

Königliche Schauspiele. Breitag. 20. Januar abends 7 Uhr: 26. Borfiellung. Abonnement C.

Alle-Oribelberg.
Schanfwiel in 5 Afren
son Bilbelm Meiser-dörfter.
Karl Deinrich, Erborins von Sachien-Rarisburg

Staatsminister von Dangt, Exellens Derr Schnab Dofmaricall Freiberr von Basiarge, Exsell. Dr. Striebed Kammerberr Baton von Resing Derr Rodins Kammerberr Paron von Reising Derr Robins Kammerberr Baron von Breitenbach Derr Maldet Dr. obil. Jüttner Dr. Zanber

Det. Dill. Antmerdiener Der Zulier Der Geremann Detlev Graf von Afterberg Karl Bils Derr Bornträger Karl Ginselbrecht Derr Jordan (von Gorps "Saxoma")

on Bedell, von Corvs
"Badenia" Derr Benrauch
Rüder, Gaitwirt Derr Rehfoni
dran Riber Art, Schwarts
drau Dörffet, beren Lonte
"Art., Koller
Kellermann Derr Andriano
Lätche Kran Braun-Groffer

Schölermann Derr Spiek Glats Derr Stiek Benter Derr Schäfer Deravoliche Bediente.) Ein Reglermmstat, ein Adiu-tauft. Sandenten, Mafikanten, Diener.

Diener.

Iniiden dem 2. u. 3. Afte lient ein Keitraum von einigen Ronaten. Awiiden dem 3. und 4. Afte liegen ungeicht 2 Kahre.
Spielleit.: Derr Oberreaiseur Röchn. Die neue Deforation im 2. u. 5. Aft in im Atelier des Auf. Edeaters dier ausgestührt worden. Koltimliche Kinricht.: Derr Garderobe-Ober-Inspettor Gewer.

Ende gegen 10 Uhr.
Samstog. 21. Rannar abends 7 Uhr:
Der Graf von Luxemburg.
25. Boritellung. Abonnement D.

Rasidanz-Thaater

Residenz-Theater. Resident - i fiedler.
Direftion: Dr. phil. D. Naud.
Freitag. M. Januae
abends 7 libr:
Das Konsert.
Luktiviel in 3 Afren von Derm.
Pahr. Soielioit: Dr. D. Naud.
Gustas Deint. Pianift
Kurt Keller-Rebri
Marie, I. Fran Annes Dammer
Dr. Franz Jura Rub. Bartat
Delfine, I. Fran Ciella Richter
Eva Gerndi Marianne Ballot
Rollinger

Follinger Beorn Riider

Fran Pollinger A. von Born Fräulein Wehner Gerts von Arloff Fräulein Seima Weier. Eiffdeth Mödlinger Mis Garden Naraut Aifdolf Frau Staire Aloberer Frau Sanns Mell Glien Erita v. Beauval Gine Maad Vill Bernsbori Ein Chanffeur Theo Minch Samston, 21. Januar abends 7 Uhr: Im Luxussug.

Volks-Cheafer.

(Büraerliches Schansoielhans.)
Direktion: Dans Bilbelmu.
Aretian. M. Januar
abends 8.15 libr:
Sum 100 (Seburtstag von
Roberich Benedix!
Der Etdrenkried.
Luktstel in vier Aufaugen von
Roberich Benedix.
Spielleltung: Direktor Bilbelmu.
Perionen:
Albrecht Lonan, Stadstunditus
Billi Bagler

Albrecht Lonau, Stadifunditus
Will Bagler
Theffa, des. drau A. Beller
Gebeimrätin Seeield, Bitwe,
deren Mutter Lina Töldte
Alwine Bein, Lonaus Mündel
Eugente Jafobi
Onbert Maiberg Frwin Narion
Leder Maiberg Frwin Narion
Leder Maiberg Frwin Narion
Leder Marting P. Doffmann
Chrbart, Gärtner dans Jodennu
Genal Marrling P. Doffmann
Genal Marrling P. Doffmann
Genal Marrling P. Doffmann
Genal Marrling P. Doffmann
Genaling, d. Sohn Arthur Abode
Babeite, Körtner dans Jodennu
Gentlich Marg. Mellich
(in Lonaus Dieniten)
Minnette, Kanmmerungier der
Gebeimrätin Alfa Martini
Ort: Gine Provinsialitadt.
Ende gegen 11 libr.
Sambiag Al. Januar
abends 8.15 libr:
Fallstwiefete.

Walhalla-Cheater.

Direttion: 8. Norbert. Täglich abends 8 libr: Gafifpiel des Frie Steidl Enfembles

Die große Revne.
Dramatisch-faturische JadresRevne mit Gesang und Tans in 6 Bilbern von Jul. Freund.
Rusit von Paul Linke.
Bortommende große Ballets:
(30 Damen.)
1. Bild: Bindebaster und Finale.
2. Bild: Hondentanz.
3. Bild: Purns-Baket
4. Bild: Paus Callet.
5. Bild: Pao fildnsende Berlin.
5. Bild: Großes phant. GilberBallet.
Großes Pracht-dilber Finale:
Tao Jest des Belifriedens.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, 21. Januar.

Vormittage 11 Uhr: Konzert der Kapelle Theodor Eichhorn in der Kochbrunnen-Trinkhalle, Eintritt gegen Brunnens Abconementskarten f. Fremde Kochbrupnen-Konzertkurten.

Abends 8.30 Uhr in sämtlichen Salen

I. Grosser Maskenball. Zwei Ball-Orcheste

Saal-Oeffnung 7 30 Uhr, Anzug: Masken - Kostum oder Ball-Tollette (Herren Frack) m. karnevalistischem Abzeichen. Tanz-Ordnung:

Herr Fritz Heidecker. Vorzugskarten f. Abonnenten (bis spätestens Samstag nach-mittag 5 Uhr zu lösen): 1.50 M.; Niebt-Abounenten 3 M. (gleichberechtigt mit der Tageskarte).

An diesem Tage gelöste Tages-karten zu 1,50 M. werden bei Lösung einer Nicht-Abonnenten-karte in Zahlung genommen, jedoch auf eine Kärte nur eine Tageskarte.

Städt. Kurverwaltung.

KALA-THEATER

Stiftstr. 18. Fernruf 3818. Gastspiel-Theater Schmidt.

Erste Kölner Volksbühne. Täglich abends 8% Uhr : Neu! Neu!

Die beiden Landifreicher Ermässigt. Vorverkauf in den Zigarren-Geschäften Cussel, Kümmel (Wellritzstrasse) und Eller.

(Nerostrasse).

Die Direktion.

Café Habsburg. Täglich abends 10 Uhr: Doppel-Konzert

Salon-Quartett. Neu! I. Etage Neu! Gesangsvorträge Am Flügel Madame Adelins-Einziges Etablissement in dies.

Geore am Platze. (27205

follten es nicht verfäumen, das berühmted. Sanhansiche Damen-Orcheiter (10 Bert.) aus Wien Erbprinz bit im Sotel Erbprinz Mnf. tagt. 7 116r abbs. 27278

Molffie. 5. Fernipr. 3805. Stöppler-Musik.

Miles für bas Mufigieren. Maeinverfauf:

Ibach"- Flügel n. (27199

und anderen Festlichkeiten

verleihe Dilligst

für jede Figur passend:

Frack-, Gehrock-, Smoking-Anzüge

sowie einzelne Telle der-

Wiesbaden 56 Kirchgasse 56. Telephon 2093.

Erforter Linsen Pfd. 15 Pf. § Erbien, Bohnen, Pid. n. 12 Pf. an 10 Ocringe 45 Pf. Frans. sem. Obit Pid. 35 Pf. Cocoobutter Bfd. 55 Pf. Mittabitonium, Mesacragaife 31.

Mille bis Ende Januar. Sämtliche Waren werden su

nie dagewesenen billigen Preisen verknuft!!!

Auf Berufskleidung 10° Rabatt. Wiesbadener

15 Michelsberg 15, Ecke Coulingtr. grav

Hirsth's

billigste Fleischquelle!

Jedes Biund prima 54 Bi. aum Rochen u. Braten 68 Bi. au Br. mag. Echweinebraten.

Geräuchert. Spidiped nur 80 Bf. Sausm. Brebtopf u. Mett-wurfi Bib. 80 Bf. terner gar, rein quegel. 25 Pf. empfichlt 26931

Metzgerei Hirsch nur 24 Belenenftrage 24.

Edi.kommikbrot50Uf. Romapfel 10 Bib. 70 Bt. (5965 Glanzölfarbe Dfd. 45 Carl Sis, Mesgergaffe 31.(27814 1 vis-a-vis vom Kgl. Schloss

Marktstrasse 20.

vis-à-vis vom Rathaus.

Vollständig neu renoviertes, hohes, angenehmes, rauchfreies und altrenommiertes, eigenes

Bestgepflegtes, helles Bier nach Pilsener und dunkles Bier nach Münchner Brauart.

Reichhaltige Tageskarte

bel billigsten Preisen. Vorzüglicher Mittagstisch a 80 Pf. und Mk 1.20. Abends 6 Uhr ab Soupers à Mk. 1.10. Im Abonnement entsprechende Ermässigung. Um gütigen Zuspruch bittet höflichet

Heinrich Jahn, langjahr, trüberer Vertreter

der Germania-Brauerei.

Graf von Hoensbroech

ipricht über: "Allter und neuer Aulturfampf".

Darnach freie Dietuffion,

Gintrittstarten: Zaalplabe numeriert 1. bis 3. Reihe a 3 Mt., 4. bis 7. Reihe a I Mt., 8 bi 17 Reibe a 1 Mt., Galerie 1. Reihe numeriert a 1 Mt., Zaalplabe unnumeriert u. Galerie 2. Rei unnumeriert a 50 K, find au haben in ben Buchbandlungen der Gerren: Aperiereddufer, Wilhelmin, Jurand & Denfel, Wilhelmitr. 28, Morib & Müngel, Bilbelmitr. 52, Römer, Langgaffe 48, der Richelsberg 15 und Staadt, Bahnhofftrahe 6. — Karten-Bertauf an der Abendtaffe nur foweig be

Lutherfestspiele in Wiesbaden.

Zum Besten des Sauglingsheims der Paulinenstiftung im Saalbau der Turngesellschaft, Schwalbacher Str. 8. I. Aufführung Sonntag, 22. Jan., nachm. 31/2 Uhr 22. abends 8 III.

Dienstag, 24. 8
Preise der Piätze einschl. Kleidergeld.
Sperrsitz Mk. 5.20 \ Vorverkauf bei Herrn H. W. Erkel,
... 3.20 \ Ecke der Wilhelm- und Taunusstr.

Sitzplatz Mk 1.10
Stehplatz Mk 0.60

Stehplatz Mk 0.60

Stehplatz Mk 0.60

Vorverkauf bei Herrn Kari Koch Jun.
Ecke Michelsberg und Kirchgasse.
Flössner, Wellritzstr. 6, Alwin Sennebald, Ecke Bismarckring u. Bertramstr.
und in der ev. Kirchenkasse Luisenstr.34.

Textbücher Mk. 1.—, Spielzettel 10 Pf.

Die Damen werden gebeten, die Hüte abzunehmen. [26942]

Treiheit

bebeutet ber Gesehentmurf gegen bie Difftanbe im Beilgewerbe. Um uns bagegen zu mabren, finbet am

Montag, Den 23. Januar 1911, abende S1/, Uhr, im großen Gaale ber Wartburg, Schwalbacherftraße, eine

Protestversammlung

ftatt, Die Stellung nehmen foll ; gegen die Wefährdung wichtiger Rechte eines Stulturvolfes;

gegen die 3mangsmafregeln auf dem Ge-

3. gegen die Unterdrudung der Preffreiheit und der Bolfsauftlarung in Gefundheitefragen; 3. gegen das die Magemeinheit fcadigende Seil. monopol eines privilegierten Ctanbes.

27362 Serr Redatteur Baul Schirrmeifter aus Berlin. on !! Gintritt für jedermann frei!!

Bu gabireicher Beteiligung laben alle Bevolferungoflaffen ein Der Berein für bolfsverftand.

liche Gefundheitspflege G. B. Der Aneippverein G. B. Freiwillige Beitrage gu ben Roften werben bantenb angenommen.

Wiesbadener Unterstützungsbund (Sterbekasse.)

Erfte ordentliche Hauptversammlung

am Camstag, ben 21. Januar 1911, abende 81/4 Uhr, in ber Reftauration "Jum Bater Rheim", Bleichftrage 5. Tagebordnung:

Sabresbericht des Schriftiührers.
 Bericht des Nechners.
 Festigehung des Gebalts des Nechners.
 Gränzungswahl des Borftandes.
 a) des Nechners.

b) bes ftellvertretenben Redmers,

e) von 6 Beifigern. 5. Wahl der KaffensNevijoren. 6. Wahl der Rechnungsprüfer.

7. Gefuch um Wieberberftellung ber Mitgliedichaft. 8. Milacincines. Um gabireiches Gricheinen ber Mitglieder erfucht

Eingetr. Verein Gegründet 1884.

8.30 Uhr, im unteren Saale ber "Turngefellichaft", Edwalbacherftrage 8

Leier des Allerhöchsten Beburtstages Seiner Majestät des Kaisers u. Königs beftegend in Dufit: u. Gefangbortragen, Theater:

Aufführung und Ball. Bu biefer Beier laden wir unfere Chrenmitglieder Mitglieder und beren Ungehörige ergebenft ein. Die Gin trittstarten für Angehörige wollen bei Ramerad Gerich, Schulgaffe 2, abgeholt werden.

Die Beier findet bei Bier ftatt. Um gablreichen Bejuch bittet

Der Borftand.



nach Schierftein (Saalban Deutider Raifer, Mitglied Alein.) 27910 Der Vorstand.



Gabelsberger

G. 11

Rächfter Anfängerturfus für Damen und herren: Freitag, den 20. Januar, abends 8.30 Uhr, in der Mittelichule Luifen-ftraße 26. Jimmer 26. (27345 Honorar Mt. 6.—.

Großer Schuhverkauf Rengaffe 22. Gut!



"Zum Kalser Wilhelm", Selfmunbitt. 54 Samoiag : Wettelfuppe. Beatwurft m. Srau wosu freundl einladet 3. Gurft.





Restaur. "Zur Stadt Wiesbaden". Morgen Cambtag: Metzelsuppe. 5986) wogu frol. einlabet